

HERBST 2024

JAMBO!

DAS MAGAZIN DES ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Ihr
Exemplar zum
Mitnehmen!

AMPHIBIUM

Willkommen im Reich der Lurche

ARTENSCHUTZ

Erlebnis-Zoo koordiniert Erhaltung der Drills

FORSCHUNG

Studie zum Elefantengedächtnis

erlebnis-zoo.de

**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER





CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

christmas-garden.de

JETZT
TICKETS
SICHERN!

ERLEBNIS-ZOO HANNOVER
21. NOVEMBER 2024 – 05. JANUAR 2025

Eine Marke der



Eine Veranstaltung von



Hannoversche Allgemeine

myticket.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn wir Menschen charakterisieren möchten, greifen wir gerne auf Vergleiche aus dem Tierreich zurück: Jemand ist schlau wie ein Fuchs, hundemüde oder weise wie eine Eule. Man hat einen Bärenhunger, einen Frosch im Hals oder – ein Gedächtnis wie ein Elefant. Aber ist das elefantöse Gedächtnis tatsächlich so gut oder nur eine Redensart? Zwei Forscherinnen haben genau diese Frage in einer Studie untersucht, und unsere Leitkuh aus dem Dschungelpalast hat dabei mitgewirkt! Lesen Sie über die Forschung im Zoo auf den Seiten 26 – 27.

Auch andere Tiere hier im Zoo sind für die Forschung sehr interessant: Wie schafft es der Axolotl, verlorene Beine und verletzte Organe wiederherzustellen? Wie verstärkt der Titicaca-Riesenfrosch seine Atmung in sauerstoffarmer Umgebung? In unserem neuen Amphibium gehen wir diesen und anderen spannenden Fragen auf den Grund. Wussten Sie schon, dass Pfeilgiftfrösche den Regenwald als Chemielabor nutzen? Und wussten Sie, dass fast ein Drittel aller Amphibien stark bedroht ist? Werfen Sie doch einmal einen Blick in unser Reich der Lurche auf den Seiten 4 – 5.

Ein Bewohner des Amphibiums ist der Vietnamesische Moorfrosch (*Theloderma corticale*). Dieser Meister der Tarnung ist unser Botschafter für die neue Artenschutz-Kampagne „Vietnamazing“ der europäischen Zoogemeinschaft EAZA. In unserer neuen Ausstellung im Dschungelpalast stellen wir Ihnen die artenreiche, bedrohte Tierwelt Vietnams vor.

Der Artenschutz gehört neben der Forschung, Bildung und Erholung zu den Hauptaufgaben der Zoos. In einem neuen Projekt unterstützt der Erlebnis-Zoo eine länderübergreifende Initiative zum Schutz der Berggorillas und ihres Lebensraumes in Zentralafrika. Wie vor Ort geforscht und die lokale Bevölkerung in die Projektarbeit einbezogen wird, erzählen wir auf den Seiten 8 – 9.

Aber auch unsere Artenschutzarbeit ex situ, außerhalb des eigentlichen Lebensraumes hier im Zoo – ist sehr erfolgreich: Bei den vom Aussterben bedrohten Wüstenantilopen Addax (*Addax nasomaculatus*) und den stark bedrohten Drills (*Mandrillus leucophaeus*) gab es jeweils zweifachen Nachwuchs! Die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme für diese Tierarten werden übrigens vom Erlebnis-Zoo Hannover koordiniert. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 7.

Wir freuen uns auf einen bunten Herbst und sonnig-kalten Winter mit Ihnen! Unser Tipp: Ab dem 21. November bringt der Christmas Garden den Zoo wieder zum Leuchten!

Viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Zoo-Magazins wünscht Ihnen

Andreas M. Casdorff
Geschäftsführer

INHALT

JAMBO! • HERBST 2024

04 WILLKOMMEN IM AMPHIBIUM

Faszinierende Einblicke in das Leben von Lurch und Co.

06 NACHWUCHS IN AFI MOUNTAIN

Erlebnis-Zoo Hannover koordiniert die Erhaltungszucht der bedrohten Drills

08 GEMEINSAM FÜR GORILLAS

Zoo fördert neues Artenschutz-Projekt für Berggorillas in Zentralafrika

12 JUGEND FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Zoo verleiht Schulpreis „ZAP! 2024“ – unterstützt vom Niedersächsischen Kultusministerium

20 VIETNAMAZING

Europaweite Zoo-Aktion zum Schutz der Artenvielfalt Vietnams

34 Impressum





Schwimmt ausgezeichnet:
Chinesische Rotbauchunke

WILLKOMMEN IM AMPHIBIUM

FASZINIERENDE EINBLICKE IN DAS LEBEN VON LURCH UND CO.

Der Titicaca-Riesenfrosch macht unter Wasser Liegestütze. Ist der Sauerstoffgehalt sehr niedrig, könnten seine Bewegungen darauf abzielen, mehr Sauerstoff über die mächtigen Hautfalten aufzunehmen.¹⁾ Denn der unter Wasser lebende Riesenfrosch atmet nicht über Kiemen, sondern über die faltige Haut. Demensprechend sieht er aus, als sei er in einen zu großen Tauchanzug gesteckt.

Hautatmer: Titicaca-Riesenfrosch



Die Welt der Amphibien steckt voller Geheimnisse. Salamander, Frösche und Molche halten viele Überraschungen und medizinische Wunder bereit. Der Axolotl zum Beispiel kann Körperteile, sogar Organe nachbilden, sollten sie verletzt sein. Der Afrikanische Krallenfrosch wird auch Apothekerfrosch genannt – bis in die 1960er Jahre war er der zuverlässigste Schwangerschaftstest!

Amphibien sind hochspannende, komplexe Tiere, die leider den meisten unbekannt sind, da sie im Verborgenen leben. Doch die Amphibien brauchen dringend Aufmerksamkeit und Hilfe: 40 Prozent aller Amphibienarten sind vom Aussterben bedroht! Damit sind sie die weltweit am stärksten bedrohte Wirbeltierklasse.

Mit dem neuen Amphibium will der Erlebnis-Zoo Hannover für diese faszinierenden Tiere begeistern, sie erlebbar machen und zu ihrem Schutz beitragen. Querzahnmolch, Vietnamesischer Moosfrosch, Chinesische Rotbauchunke, Mallorca-Geburtshelferkröte, Feuersalamander, Schrecklicher Pfeilgiftfrosch, Axolotl und

viele andere Arten werden in diesem hochmodernen Amphibienhaus mit einem innovativen Bildungskonzept auf nachhaltig-spannende Weise vorgestellt.

Das Reich der Lurche bietet mit seiner ausgefeilten Terrarien- und Aquarientechnik beeindruckende Einblicke in das verborgene Leben der Amphibien. An verschiedenen Stationen werden unterschiedliche Arten vorgestellt, ihre Besonderheiten und herausragenden Fähigkeiten ins Rampenlicht gerückt.

So wird beim Froschkonzert deutlich, dass Frösche nicht nur quaken: sie piepsen, pfeifen, trillern, blöken, schreien, grunzen, knacken, schepfern, knarzen, heulen, rattern – vom leisen Fiepsen bis zur Presslufthammer-Lautstärke – und sie winken! Dass Frösche auch über Hand- und Fußzeichen miteinander kommunizieren, als Anpassung an den Lebensraum, erklärt sich am natürlich gestalteten Terrarium mit Wasserfall des auf Borneo beheimateten Kleinen Winkerfrosches.

Man erfährt, wieso Unkenrufe als schlechtes Omen gelten und wie Moosfrösche zu Tarnkünstlern werden. Hier geht es mit Jacques Cousteau auf Tauchstation zum Titicaca-Riesenfrosch und in den Regenwald,

1) Quelle: Acute hypoxia exposure rapidly triggers behavioral changes linked to cutaneous gas exchange in Lake Titicaca frogs. In: ScienceDirect.com, Behavioural Processes, Volume 219, June 2024.



Warnfarbe: Schrecklicher Pfeilgiftfrosch

den Pfeilgiftfrösche als Chemielabor nutzen. Es gibt Klappen zum Öffnen, Gucklöcher zum Entdecken, Stationen zum Mitmachen, Spielen und Staunen.

Besuchende haben das Ohr am Teich, wenn sie spielerisch versuchen, die Anzahl der quakenden Frösche zu ermitteln oder den Bestand der Unken im Tümpel zu schätzen. An der „Artenwand“ verfolgen sie die verschiedenen Entwicklungsstadien der Amphibien. Und sie erfahren, warum der Pátzcuaro-Querzahnmolch der „Peter Pan“ der Molche ist: Der im Hochland Mexikos lebende Schwanzlurch verharrt zeitlebens in seinem Aussehen im Larvenstadium – er wird niemals richtig erwachsen.

Das innovative Bildungskonzept schlägt stets den Bogen zur Wissenschaft, indem es bei jedem Amphibium Forschende und ihre Entdeckungen vorstellt.

Feuersalamander-Zuchtstation

Die großen leuchtenden Worte über der Wand an der Stirnseite des Amphibi-

biums verraten die wichtige Aufgabe der Tierpflegenden in der Zuchtstation: Haltung rettet Arten. Im Amphibium widmet sich der Erlebnis-Zoo auch der sehr stark bedrohten heimischen Tierart des Feuersalamanders.

Mit der hochmodernen und einsehbareren Zuchtstation leistet der Zoo einen elementaren Beitrag zur Erhaltung des beliebten schwarz-gelben Schwanzlurches. Am Beispiel des Feuersalamanders wird gezeigt, dass die Haltung und Zucht von Wildtieren wichtige Bestandteile im Kampf gegen das Artensterben und den Verlust von Biodiversität sind. Der Feuersalamander ist aufgrund eines eingeschleppten Hautpilzes stark bedroht und benötigt die Unterstützung durch die Erhaltung außerhalb des natürlichen Lebensraumes wie z.B. in Zoos. Hier wird die wichtige Bedeutung wissenschaftlich geführter Zoos für den Artenschutz besonders deutlich.

Entwickelt wurden das Amphibium und sein innovatives Bildungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Verein **Frogs & Friends**. Die Tierarten wurden in enger Abstimmung mit der Artenschutz-Organisation **Citizen**

JAMBO! INFO



Tierpaten gesucht!

Sollten Sie Axolotl, Titicaca-Riesenfrosch & Co. unterstützen wollen, geht das ganz leicht: Mit einer Spendenpatenschaft tragen Sie zum Wohlergehen Ihres Patentieres sowie aller im Zoo lebenden Tiere bei. Gleichzeitig setzen Sie sich so aktiv für den Natur- und Artenschutz ein. Weitere Informationen unter erlebnis-zoo.de/patenschaft



Conservation ausgewählt. Citizen Conservation ist ein Netzwerk von Zoos, Fachvereinigungen und privaten Tierhalterinnen und Tierhaltern mit einem gemeinsamen Ziel: Wissen zu sammeln und bedrohte Arten vor dem Aussterben zu bewahren – durch koordinierte Erhaltungszucht.

Bedroht: Feuersalamander

Ewig jung: Querzahnmolch



NACHWUCHS IN AFI MOUNTAIN

ERLEBNIS-ZOO HANNOVER KOORDINIERT DIE ERHALTUNGSZUCHT DER BEDROHTEN DRILLS

Um einen Drill zu beschreiben, eignet sich die Schneewittchen-Formel: die Gesichtsmaske ist schwarz wie Ebenholz, der Haarkranz daneben weiß wie

abstehenden Ohren und großen dunklen Augen an kleine Kobolde. Alles andere ist weit weniger märchenhaft: Die eindrucksvollen Drills gehören zu den am stärksten bedrohten Affenarten Afrikas!

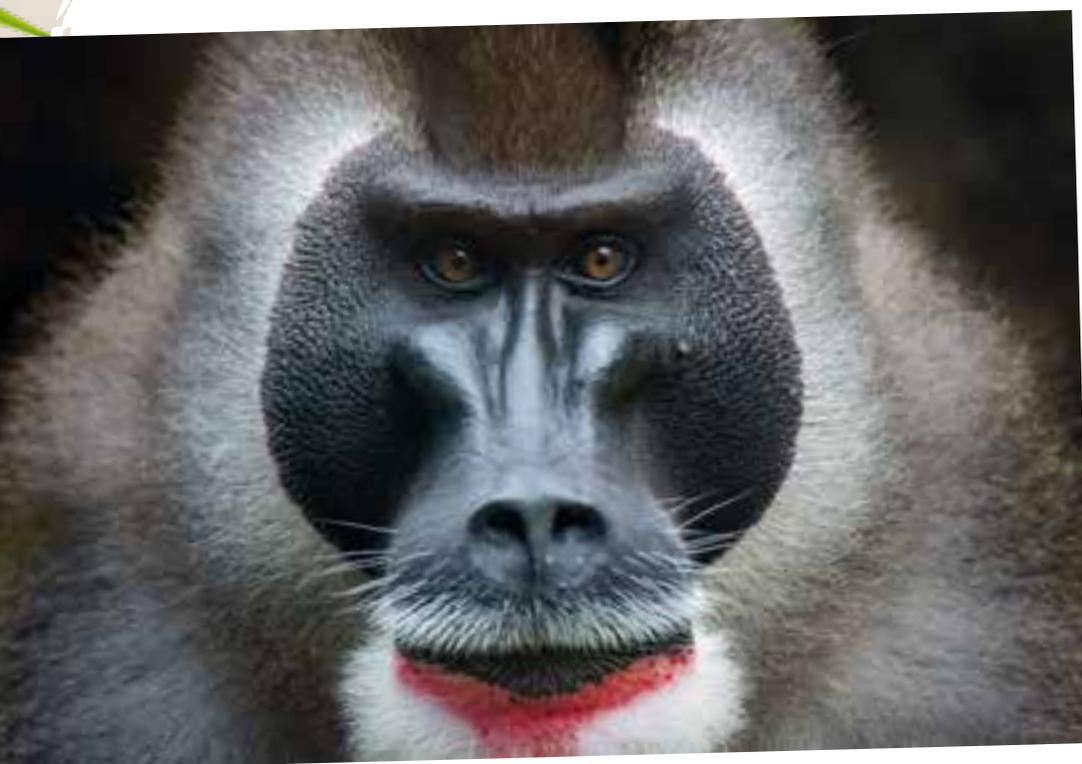
Nicht einmal 2.500 Drills leben noch in den Regenwäldern Westafrikas.

malige Wilderer zu Drill-Schützern und Rangern, Kinder lernen in Umweltbildungsprojekten die Bedeutung des Waldes kennen, verletzte und verwaisete Drills werden in Auffangstationen versorgt und später wieder ausgewildert. Eine wichtige Rolle spielen dabei das Limbe Wildlife Center in Kamerun sowie das Schutzgebiet in den Afi Mountains in Nigeria.

Nach genau diesem Rückzugsort für die Drills ist die Themenwelt im Erlebnis-Zoo benannt: Afi Mountain. Hier hält der Zoo eine Gruppe Drills und nimmt am Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEP) teil, um eine genetisch vielfältige Population der markanten Affen in Zoos zu erhalten und sie später, wenn möglich, in geeigneten Lebensräumen wieder anzusiedeln.

Zum zweiten Mal gibt es in dieser Gruppe Nachwuchs. Nach den ersten beiden Jungtieren in 2022 folgten am 3. Juli und 11. August 2024 zwei weitere, die von ihren Müttern wieder bestens versorgt werden. In den ersten Wochen hielten die Weibchen die Kleinen eng am Körper, so dass man schon genau hinsehen musste, um sie zu entdecken. Aber schon nach kurzer Zeit fingen die Jungtiere an, sich neugierig umzusehen und Futter anzuknabbern – auch wenn sie erst mit einigen Monaten feste Kost (Blätter, Früchte, Insekten, Kleinsäuger) zu sich nehmen. Bis zu einem Jahr werden sie von der Mutter gesäugt.

Wenn der Nachwuchs der bedrohten Art in einigen Jahren ausgewachsen ist, werden die jungen Drills im Rahmen des EEP in andere Zoos ziehen. Geeignete Partner für sie innerhalb der europäischen Zoos zu finden, ist die Aufgabe von Kurator **Fabian Krause**. Der studierte Biologe ist seit Herbst 2023 EEP-Koordinator für den Drill, hat sich mit großem Elan in die Eigenheiten der Population eingearbeitet und sich mit den Herausforderungen, die das Programm mit sich bringt, auseinandergesetzt. Erfahren Sie mehr auf **Seite 7**.



Markant: Männliche Drills haben eine schwarze Gesichtsmaske und eine rote Unterlippe

Schnee, die Unterlippe rot wie Blut. Die zierlichen Jungtiere wiederum erinnern mit ihrem blassen Gesicht, den

Sie sind bedroht durch Wilderei und Lebensraumverlust. Ihr Verbreitungsgebiet in Kamerun, Nigeria und auf der Insel Bioko, die zu Äquatorialguinea gehört, umfasst weniger als 30.000 km². Seit Jahren unterstützt der Erlebnis-Zoo Hannover daher den Verein **Rettet den Drill e.V.** bei der Erhaltung der seltenen Tiere vor Ort.

Rettet den Drill e.V. hat seine Wurzeln in Hannover und fördert gemeinsam mit der amerikanischen Organisation Pandrillus die Erhaltung des Drills in seinem natürlichen Lebensraum. Durch die vereinte Arbeit werden ehe-

JAMBO! INFO

Erhaltungszuchtprogramm

Der Erlebnis-Zoo Hannover beteiligt sich seit vielen Jahren an zahlreichen Erhaltungszuchtprogrammen, als teilnehmender Tierhalter, aber auch mit der Koordination verschiedener Programme. Koordiniert werden hier die EEP für Drill, Addax, Zwergrüsseldikdik, Pferdeantilope, Hanuman-Langur und Nordafrikanischer Rothsalsstrauß.





Gut behütet: Die Drillmutter trägt ihr Jungtier eng am Körper. Erst im Alter von einigen Wochen entfernt sich der noch helle Nachwuchs Stückweise von der Mutter.



WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH DAS EUROPÄISCHE ERHALTUNGSZUCHTPROGRAMM?

JAMBO! hat bei EEP-Koordinator Fabian Krause nachgefragt.



Fabian Krause: „Für die Aufgabe Artenschutz spielt der europäische Zoo-Dachverband EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) eine essenzielle Rolle. Mit der Gründung des Verbandes im Jahr 1992 wurden **Europäische Erhaltungszuchtprogramme** ins Leben gerufen. Ziel der Programme ist, stabile und gesunde Zoopopulationen der Tierarten aufzubauen und zu erhalten.



Grundlage für jede Erhaltungszucht ist das Zuchtbuch, in dem Lebensdaten und Informationen zu Herkunft und Verwandtschaft aller Individuen der Zoopopulation erfasst sind. Idealerweise gehen die Stammbäume bis zu den Gründertieren zurück. Die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Tierdaten ist je nach Zeit und Ort jedoch sehr unterschiedlich, so dass auch historische Detektivarbeit zu den Aufgaben im Rahmen der Erhaltungszucht gehört.

Mithilfe der Tierdaten werden Transfer- und Zuchtentscheidungen getroffen: Welche Tiere kommen in welchen Zoo und welche Partner und Gruppen passen gut zusammen? Hierbei unterstützen heute natürlich Computerprogramme. Diese Datenanalysen geben wichtige Anhaltspunkte, um die nachhaltige Fortentwicklung der Zoopopulation in den Europäischen Zoos gewährleisten zu können. Manchmal aber stimmt die Mathematik der Population nicht mit der Chemie zwischen den Tieren überein. Wenn sich die Tiere eines eigentlich genetisch passenden Paares nicht ‚riechen‘ können, ist es zweitrangig, was vorher berechnet wurde. Dann müssen wir weiterschauen.

Jedem EEP steht ein Komitee zur Seite, dessen Mitglieder unterschiedlichste Erfahrungen und Themenschwerpunkte mit- und einbringen. Neben dem zentralen Zweck des EEP, dem Populationsmanagement, stehen auch Themen wie Tierhaltung, Tierernährung, Tiermedizin sowie Umweltbildung und eben der Artenschutz auf der Tagesordnung.

Das Populationsmanagement setzt ein hohes Maß an Kommunikation und Zusammenarbeit der vielen Europäischen Zoos voraus. Dabei hilft die EAZA, unter deren Regie mittlerweile über 450 Erhaltungszuchtprogramme bestehen. In den letzten Jahren hat die EAZA den Wandel der Zuchtprogramme zu sogenannten „New Style EEPs“ vorangetrieben und damit unter anderem den ganzheitlichen Artenschutzauftrag im Sinne des **One-Plan-Approach** in den Zoos geschärft. Das bedeutet: Bei allen Projekten werden konsequent Artenschutzmaßnahmen außer- und innerhalb des Lebensraums der Tierarten miteinander verknüpft. In Zusammenarbeit mit weiteren Ex- und In-situ-Akteuren wird somit ein gemeinsamer Plan zur Arterhaltung verfolgt.“

GEMEINSAM FÜR GORILLAS

ZOO FÖRDERT NEUES ARTENSCHUTZ-PROJEKT FÜR BERGGORILLAS IN ZENTRALAFRIKA

Gorillas sind faszinierende Geschöpfe! Als nahe Verwandte des Menschen in der Tierwelt beeindrucken sie mit ihrer Intelligenz und ihrem sozialen Verhalten. Doch die imposanten Menschenaffen sind in Gefahr – in menschengemachter Gefahr. Durch Lebensraum-Verlust, Wilderei und Mensch-Tier-Konflikte sind sie stark gefährdet. Von den Berggorillas in Zentralafrika gibt es beispielsweise nur noch rund 1.000 Exemplare. Hier setzt der Erlebnis-Zoo Hanno-

ver mit seinem Partner vor Ort, dem **International Gorilla Conservation Programme (IGCP)** ein Zeichen des Engagements. Und der Hoffnung.

Gorilla-Arten und Unterarten

Gorillas sind die größten Menschenaffen. Was viele nicht wissen: Es gibt zwei Gorilla-Arten, den **Westlichen Gorilla** (*Gorilla gorilla*) und den **Östlichen Gorilla** (*Gorilla beringei*). Und jede der beiden Arten teilt sich nochmal in zwei Unterarten auf. Im



Berggorilla: stark gefährdet

Erlebnis-Zoo Hannover leben Westliche Flachlandgorillas, eine Unterart des Westlichen Gorillas. Sie sind die Botschafter für das Artenschutzprojekt, in dem wiederum Berggorillas geschützt werden – eine Unterart des Östlichen Gorillas. Berggorillas werden in keinem Zoo der Welt gehalten! Sie genießen also keinen Schutz durch die Haltung und Zucht „ex situ“ (außerhalb des Lebensraums).

Berggorillas leben ausschließlich in den Gebirgswäldern Zentralafrikas, in Höhen über 2.000 Metern, verteilt auf zwei Hauptgebiete: die Hänge der Virunga-Vulkane und den Bwindi-Impenetrable-Nationalpark. Die geringe Verbreitung macht sie besonders anfällig für Umweltveränderungen. Ent-



Schutzgebiet: der Bwindi Impenetrable National Park



Westlicher Flachlandgorilla: Botschafter für den Artenschutz



Berggorilla-Zählung: Voraussetzung für zielgerichtete Schutzstrategien

waldung, menschliche Siedlungen und Wilderei bedrohen ihr Überleben. Zusätzlich entstehen Konflikte zwischen Mensch und Tier. Denn beide nutzen denselben Lebensraum, und das kann zu Problemen führen!

Länderübergreifender Schutz

Seit Anfang 2024 unterstützt der Erlebnis-Zoo Hannover die wertvolle Arbeit des International Gorilla Conservation Programme. Diese länderübergreifende Initiative widmet sich dem Schutz der Berggorillas und ihres Lebensraums. Das IGCP, gegründet 1991, arbeitet eng mit Behörden in Ruanda, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo zusammen, um die Berggorillas zu schützen und die Lebensbedingungen von Gorillas und

Menschen zu verbessern. Besonders engagiert sich der Erlebnis-Zoo in zwei Programmzweigen. Er unterstützt zum einen die wichtige Forschungsaktivität der Berggorilla-Zählung. Sie liefert Daten zur Anzahl und Verteilung der Berggorillas. Dieses Wissen ist entscheidend, um zielgerichtete Schutzstrategien zu entwickeln. Zum anderen fördert der Zoo die HuGo-Teams (Human-Gorilla Conflict Resolution Teams). Diese Teams aus Freiwilligen helfen bei Konflikten zwischen den Berggorillas und der Bevölkerung. Sie errichten beispielsweise natürliche Barrieren zwischen den Nationalparks und den Feldern der Menschen, um Tiere und Ernten zu schützen. Die Teams sammeln auch Tierdaten und werden im Umgang mit den Berggorillas – sogar im friedlichen Zurückklatsen von Tieren in den Park – geschult. So können Mensch-Tier-Konflikte erfolgreich reduziert werden!

Zoos tragen zur Arterhaltung bei

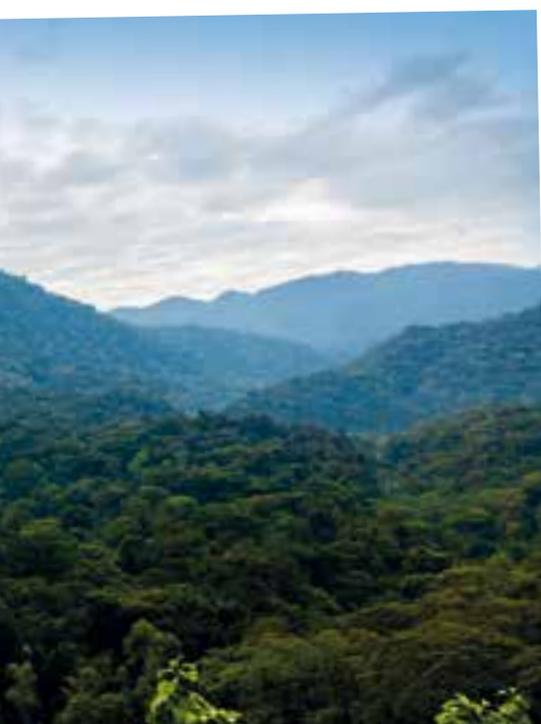
Das Engagement des Erlebnis-Zoos Hannover für die Berggorillas ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Zoos weltweit eine wichtige Rolle im Naturschutz spielen. Durch die Kooperation mit internationalen Organisationen tragen sie aktiv dazu bei, bedrohte Arten in der Wildbahn zu erhalten. Jeder Besuch im Zoo hilft, diese Projekte zu finanzieren!



Ernteschutz: Barrieren aus Naturmaterialien schützen Felder



Umweltbildung: Schulungen für die lokale Bevölkerung



JAMBO! INFO

Das **International Gorilla Conservation Programme (IGCP)** ist ein Zusammenschluss der internationalen Naturschutzorganisationen Conservation International (CI), Fauna & Flora und World Wildlife Fund (WWF), um das langfristige Überleben der stark gefährdeten Berggorillas zu sichern.

7 TIERISCHE FAKTEN ÜBER

AXOLOTL

1.

WASSERMONSTER: Axolotl sind Schwanzlurche, gehören zur Familie der Querzahnmolche und kommen im Hochland von Mexiko vor. Einst lebten dort die Azteken, die dem Amphibium seinen Namen gaben. Übersetzt bedeutet der Name „Wassermonster“.

EWIG JUNG: Mit seinen weit verzweigten Kiemenästen und dem Ruderschwanz sieht der Axolotl ein wenig aus wie eine zu groß gewordene Kaulquappe. In gewisser Sicht ist er das auch: Er bleibt sein Leben lang in der Larvengestalt. Anders als die übrigen Lurche, die sowohl im Wasser als auch auf dem Land leben, bleiben Axolotl immer unter Wasser.

2.

3.

NACHTSCHWÄRMER: Axolotl sind gerne im Dunkeln unterwegs. Dämmt es, werden sie aktiv und jagen Insektenlarven, Krebstierchen, kleine Fische, Laich – auch von der eigenen Art.

GEFÄHRDET: Axolotl leben nur in wenigen Seen in Mexiko. Weil die Gewässer immer stärker verschmutzt werden und zudem gefräßige Raubfische ausgesetzt wurden, die Eier und Jungtiere der Amphibien fressen, ist der Axolotl vom Aussterben bedroht.

4.

AUS DEM EI GESCHLÜPFT: Mit ein bis zwei Jahren werden Axolotl geschlechtsreif. Im Frühjahr setzt das Männchen ein Samenpaket am Boden ab, das ein Weibchen mit der Kloake (Körperausgang der Amphibien) aufnimmt – so werden die Eier befruchtet. Kurze Zeit später laicht das Weibchen bis zu 800 Eier ab, und zwei bis drei Wochen später schlüpft der Nachwuchs.

5.

6.

HAUSTIER: In menschlicher Obhut werden Axolotl gerne als Haustiere gehalten und gezüchtet. In der Natur sind sie eher braun-grau mit dunklen Flecken, nachgezüchtet gibt es sie inzwischen in verschiedenen Farben, zum Beispiel in Weiß mit rosaroten Kiemen.

7.

MEDIZINISCHES WUNDER: Wenn Axolotl ein Bein verlieren, wächst das Körperteil wieder nach. Sogar Teile ihres Gehirns und Herzens können die Amphibien neu bilden. Für die Wissenschaft sind die Axolotl also sehr spannend! Im Research Institute of Molecular Pathology (IMP) in Wien werden die Gene der Tiere untersucht, um ihrem Geheimnis auf die Spur zu kommen.



Giro You:

das mitwachsende Konto



Das Beste für Ihr Kind von Geburt bis zum 18. Geburtstag: Giro You ist für Ihr Kind in jedem Lebensabschnitt die perfekte Begleitung – flexibel, sicher und kostenlos.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hannover**

JUGEND

FÜR DEN ARTENSCHUTZ

ZOO VERLEIHT SCHULPREIS „ZAP! 2024“ – UNTERSTÜTZT VOM NIEDERSÄCHSISCHEN KULTUSMINISTERIUM

Wolf und Seeotter, Regenwurm und Finnwal, Königsseegurke und Elefant standen beim Zoo-Artenschutzpreis ZAP! 2024 im Mittelpunkt: Über 1.000 Schülerinnen und Schüler haben sich über Monate intensiv mit den „Keystone Species“, den sogenannten Schlüsselarten, beschäftigt und mit spannenden Projekten zu ihrem Schutz beigetragen. Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums wurden die besten Schulprojekte im Juni im Prunksaal des Maharadscha prämiert. „Durch ihr beeindruckendes Engagement

sind alle jungen Teilnehmenden zum Schlüssel für den Artenschutz geworden!“, schwärmte Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff.

Als größter außerschulischer Lernort Niedersachsens trägt der Erlebnis-Zoo Hannover das wichtige Thema Artenschutz mit dem Schulwettbewerb ZAP! in die Klassenzimmer und eröffnet damit eine breite Handlungsoption im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dem Aufruf des Zoos für den ZAP! 2024 waren über 60 Schulen aus ganz Niedersachsen gefolgt. Im Rahmen eines großen Aktionstages, moderiert von Schauspielerin Annika Preil („Anna und die wilden Tiere“), erhielten die Klassen und Lerngruppen unter großem Applaus der 300 jungen Teilnehmenden ihre hochverdienten Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro.

Schlüsselarten übernehmen zentrale und vor allem unersetzliche Funktionen beim Erhalt der jeweiligen Ökosysteme und deren Artenvielfalt. Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler war es, diese Arten zu identifizieren, ihre Rolle im Ökosystem kennenzulernen und ihren Schutz aktiv mitzugestalten.

Und genau das taten sie auf beeindruckende Art. Aufwändig wurden Nistkästen, Wildbienenhotels, Wurmfarmen und Sandarien gebaut. Auf liebevoll und detailliert gemalten Plakaten wurde über die Arten informiert, wurden die verschiedensten Ökosysteme in Schaukästen nachgebaut, Blühwiesen angelegt und Hai- und Löwenprojekte vorgestellt. „Die



Großer Jubel: 300 junge Artenschützer kamen zur Preisverleihung





Ausgezeichnet: Die Schulprojekte wurden mit bis zu 1.000 Euro prämiert

Kinder haben sich mit Experten getroffen, Exkursionen gemacht, die lokale Politik involviert, sogar Försterinnen und Förstern bei der Baumkartierung geholfen“, zählte Zoodirektor Casdorff begeistert auf.

Die Auseinandersetzung mit den Themen des ZAP! hilft nicht nur, biologische Zusammenhänge zu verstehen. Die Erarbeitung und Umsetzung von Schutzmöglichkeiten ermöglicht darüber hinaus aktive und zukunftsorientierte Handlungsoptionen für die Lernenden. Besonders im Hinblick auf die Möglichkeit, eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu integrieren, wird der Schulwettbewerb ZAP! vom Niedersächsischen Kultusministerium empfohlen.

„Der Preis ist nicht nur eine Auszeichnung für hervorragende, kreative Leistungen, sondern ein Zeichen der Hoffnung und des unermüdlichen Einsatzes für eine bessere Zukunft“, sagte Staatssekretär Marco Hartrich

bei der Preisverleihung. „Wir erleben leider eine Zeit, in der die Lebensräume schrumpfen, die Artenvielfalt abnimmt und der Klimawandel unaufhaltsam voranschreitet. Die Siegerteams und alle anderen beteiligten Schülerinnen und Schüler haben mit ihren beeindruckenden Arbeiten gezeigt, wie positive Veränderungen herbeigeführt werden können!“

Es gab so viele kreative Ideen zum Schutz der wichtigen Schlüsselarten, dass der Jury die Auswahl wirklich nicht leichtgefallen ist. „Am liebsten hätten wir alle Teilnehmenden ausgezeichnet“, so Casdorff. „Wir sehen an der großen Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, welche wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Zoo als außerschulischer Lernort leistet“, stellte der Zoodirektor fest.

Alle Klassen und Lerngruppen, die den ZAP! 2024 in den verschiedenen Kategorien gewonnen haben, finden Sie auf erlebnis-zoo.de/zap



Begeisterung im Prunksaal: Jubel-Welle für den Artenschutz

JAMBO! INFO

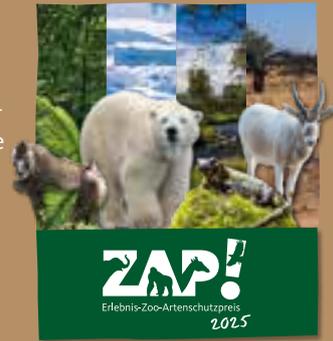


ZAP! 2025: Dynamische Stabilität

Der Zoo-Artenschutzpreis ZAP! stellt jedes Jahr einen wichtigen Aspekt aus dem Bereich Artenschutz ins Rampenlicht. Beim ZAP! 2025 dreht sich alles um

Ökosysteme vor der Haustür und weltweit.

Das intensive Kennenlernen eines ausgewählten Ökosystems und die anschließende Erarbeitung sowie Umsetzung eigener Schutzmöglichkeiten ist die Wettbewerbsaufgabe für das kommende Schuljahr.



Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schulen in Niedersachsen von der Grundschule ab Klasse 3 bis Sek II. Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen: erlebnis-zoo.de/zap

Empfohlen von



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



Gruß aus dem Ministerium: Staatssekretär Marco Hartrich überreichte die Sonderpreise



Roter Panda: „Das wohl schönste Säugetier der Welt.“



ZUHAUSE IN LUFTIGER HÖHE

ROTE PANDAS BEZIEHEN NEUE ANLAGE BEIM DSCHUNGELPALAST

Durch das dichte Grün schimmert eine Bambus-Hütte, vor der ein kleiner Wasserfall leise in der Stille plätschert. Hohe Bäume mit langen Ästen spenden Schatten und laden zum Klettern ein. Im Zuge der Erweiterung des Dschungelpalastes wurde auch die Anlage für die Roten Pandas vergrößert und verschönert. Der Weg zur neuen Elefantenlaufhalle führt nun direkt an den Katzenbären vorbei.

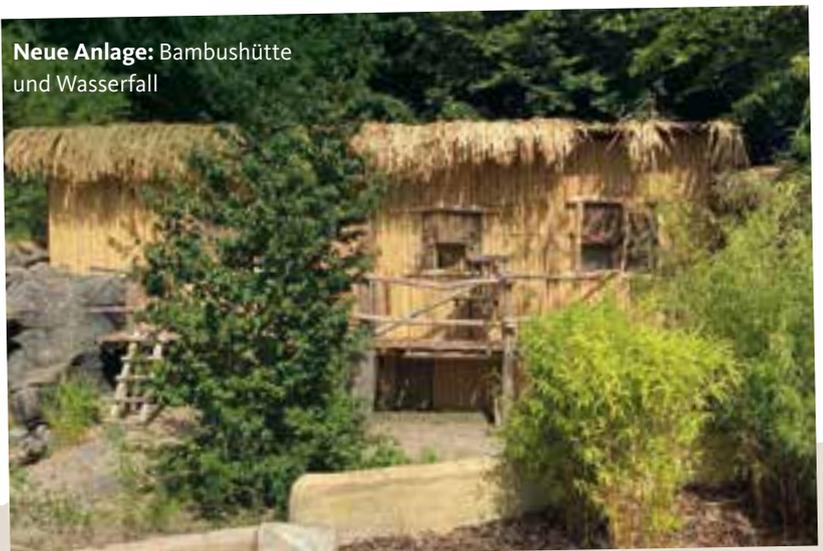
Während des Umbaus hatten die beiden Roten Pandas Übergangsquartiere bezogen – jetzt sind sie wieder da! Das Weibchen, etwas forscher als das eher zurückhaltende Männchen, steckte sofort den Kopf aus der neuen Bambushütte, beobachtete die Umge-

bung und wählte dann den höchsten Baum als neuen Schlafplatz aus. Das Männchen ließ sich mehr Zeit, folgte seiner Partnerin aber schließlich in die Baumkronen und rollte sich in einer Astgabel zum Schlafen zusammen. „Die beiden haben sich inzwischen

sehr gut eingewöhnt“, erzählt Tierpflegerin Annika Sonntag, „sie halten sich oft auf der linken Seite der Anlage hoch oben in den Bäumen auf.“

Das neue Reich der Pandas hat einen dichten Bewuchs aus verschiedenen Bambussorten, Hemlocktanne, Chinesischem Wachholder, Eisenholzbaum, Heckenkirsche und Heckenberberitze. Die Himalaya-Anlage haben die Tierpflegenden und Mitarbeitenden des Erlebnis-Zoo aus den Bereichen Gärtnerei, Handwerk und Technik in Eigenarbeit erweitert, bepflanzt

Neue Anlage: Bambushütte und Wasserfall





JAMBO! INFO



Dschungelpalast

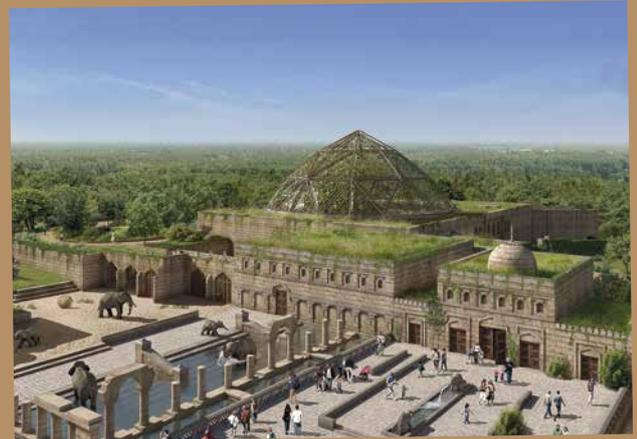
Die Nachfahren des Maharadschas richten einen weiteren Teil ihres verfallenen Palastes für bedrohte Tiere wieder her. Eine große Halle mit beeindruckender Kuppel wird die Residenz für die Elefanten. In den ehemaligen Flügel mit den Räumlichkeiten für die Gäste des Maharadschas ziehen Orang-Utans und Gibbons. Direkt hinter dem jetzigen Dschungelpalast kann jeder miterleben, wie sich die Palasterweiterung erhebt. Mit unserem Bautagebuch halten wir Sie auf dem Laufenden: erlebnis-zoo.de/bautagebuch-dschungelpalast

und verschönert. Nachhaltig wurde der Wasserfall aus dem ehemaligen Tropenhaus ausgebaut und weiterverwertet – jetzt plätschert er am „Himalaya“.

Rote oder auch Kleine Pandas stammen aus den Bambuswäldern des Himalaya-Gebirges. Sie haben ein rostbraunes Fell, ein sehr helles Gesicht, dunkle Beine und einen buschigen, gestreiften Schwanz. Ihr Entdecker, Georges de Cuvier, bezeichnete den Kleinen Panda als „das wohl schönste Säugetier auf Erden“.

zu den Marderverwandten und ist der alleinige Vertreter der Familie der Katzenbären.

Und dennoch hat er mit dem Panda-Bären eine Gemeinsamkeit: Beide haben an der Innenseite ihrer Tatzen einen sogenannten „falschen Daumen“, einen verlängerten Mittelhandknochen. Mit ihm pressen sie Bambusblätter- und Stämme gegen die Innenseite der Pfote und können sie so gut fixieren. Bambus gehört zur Leibspeise des Kleinen Pandas, auf Nepalesisch heißt er daher auch „Nigalya ponya“: Bambus-Esser. Da Bambus nicht sehr nährstoffreich ist, müssen die Katzenbären mit ihrer Energie haushalten und ruhen sehr viel – meistens oben im sicheren Schutz der Bäume.



Mit der neuen Anlage für die kleinen Katzenbären, einer neuen Wegeführung, Palastportal und der „grünen Wand“ ist ein erstes Teilstück der Dschungelpalast-Erweiterung fertiggestellt. Hier wird sich später die große Elefantenlaufhalle mit Anlagen für Orang-Utans und Gibbons anschließen. Durch Gucklöcher im Bauzaun können die Zoo-Gäste den Bau verfolgen.



Guckloch: Blick auf die Baustelle

Trotz seines Namens ist der Kleine Panda nicht mit dem großen schwarzweißen Panda verwandt – er gehört

Der Kleine Panda gilt laut internationaler Roter Liste als stark gefährdet. Gründe sind Wilderei, Lebensraumverlust und auch Inzucht in der Wildbahn, da die Populationen sehr klein geworden sind. Der Erlebnis-Zoo beteiligt sich daher an der Erhaltungszucht dieser bedrohten Art.



Anzeige



Sichern Sie sich bis zum 31.12.2024 **25% Rabatt*** auf Ihre Zoo-Briefmarkenbestellung.

Jetzt bestellen unter: shop.citipost.de und Code eingeben: Jambo!

*Der Rabattcode kann pro Kunde 1 x genutzt werden. Der maximale Wert des Warenkorbs darf nicht höher als 500 € brutto sein. Wiederverkäufer sind ausgeschlossen.



CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.



WILLKOMMEN IM ZOO-TEAM!

AUSBILDUNGSSTART 2024: SECHS AZUBIS UND ZWEI FÖJLERINNEN

Am 1. August starteten sechs neue Auszubildende im Erlebnis-Zoo in ihr Berufsleben – in der Tierpflege und in der Gastronomie. Zusätzlich markiert der 1. August den Start des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ): Zum zweiten Mal begrüßte der Zoo zwei Freiwillige in den Bereichen Umweltbildung und Zoologie.

In den ersten, sogenannten „Startertagen“ wurde den Azubis und FÖJlern das Ankommen leicht gemacht. Sie lernten den Erlebnis-Zoo bei einem

Rundgang kennen, trafen ihre Auszubildenden und Führungskräfte, die Betriebsräte und die Jugend-Auszubildenden-Vertretung. In Workshops gab es einen ersten Einblick in die Unternehmenswerte und -organisation sowie in verschiedene andere Themen der Berufswelt. Da auch die richtige Ausstattung wichtig ist, erhielten alle Auszubildenden ein Tablet mit digitalen Lernprogrammen, um für die nächste, tierisch spannende Zeit perfekt vorbereitet zu sein.

Das gesamte Zoo-Team freut sich über die neuen Kolleginnen und Kollegen und sagt: Herzlich willkommen!



Neu im Zoo-Team: Azubis und FÖJlerinnen

ERLEBNIS-ZOO IST VIZEMEISTER

ZOO-TEAM ERSPIELT 2. PLATZ BEIM INTERNATIONALEN ZOO-FUSSBALL-TURNIER

Es war tierisch spannend: Bis zum Finale gegentorlos, erreichte das Fußball-Team des Erlebnis-Zoo den fantastischen zweiten Platz beim diesjährigen internationalen Zoo-Fußball-Turnier in Leipzig.

Vom 7. – 9. Juni trafen sich 16 Teams aus verschiedenen Zoos, um in einem spannenden Wettbewerb ihr Können auf dem Fußballplatz unter Beweis zu stellen. Das Team des Erlebnis-Zoo zeigte, wie auch in den vergangenen Jahren, viel sportliches Engagement und Teamgeist und wurde verdient Vize-

meister! Doch über den sportlichen Erfolg hinaus bietet das Turnier eine wertvolle Plattform für den Austausch innerhalb der Zoo-Welt, der so wichtig für den gemeinsamen Erfolg ist.

Sportliche Aktivitäten wie diese sind nicht nur für die Teilnehmenden selbst

von Bedeutung, sondern tragen auch dazu bei, eine gesunde und aktive Gemeinschaft zu schaffen. Der Erlebnis-Zoo ist stolz darauf, solche Initiativen zu unterstützen und so einen Beitrag zur Förderung eines gesunden Lebensstils zu leisten.



AUF INS ZOO-TEAM!

Wir freuen uns auf Sie.
Alle offenen Stellen finden Sie hier:
erlebnis-zoo.de/karriere



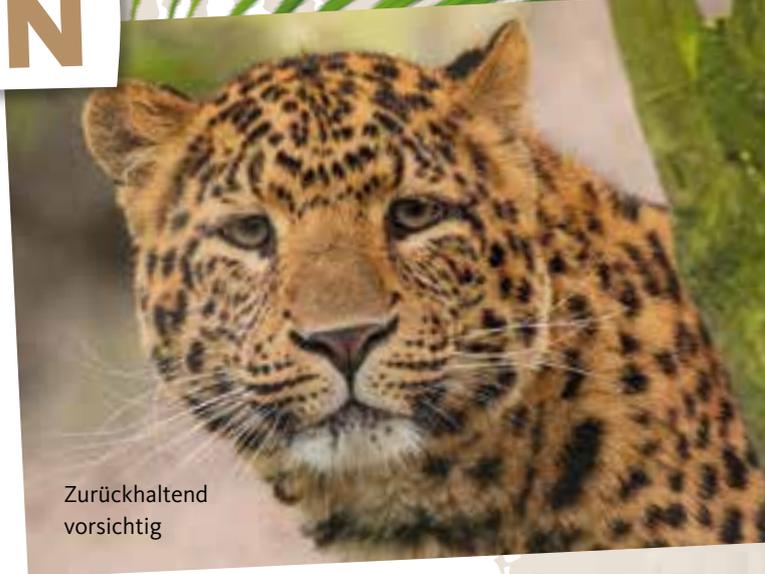
GEFLECKTE SCHÖNHEITEN

IM RAHMEN DER ERHALTUNGSZUCHT ZIEHEN ZWEI JUNGE LEOPARDEN NACH HANNOVER

Der Chinesische Leopard war einst in ganz China verbreitet – heute ist der Bestand auf nur knapp 500 Tiere zurückgegangen. Im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms (EEP) der Europäischen Zoogemeinschaft sind zwei junge Chinesische Leoparden in den Dschungelpalast eingezogen.

wie sich die beiden Leoparden hier entwickeln werden“, sagt Zoo-Kurator Fabian Krause.

Für den schon etwas älteren Kater „Julius“, der bislang im Dschungelpalast lebte, wurde eine passende Altersresidenz im Zoo der Minis im Erzgebirge in Aue gefunden. Auf die Ankunft eines Leoparden hatte sich das dortige Zoo-Team lange gefreut. Die Anlage wurde mit Unterstützung von vielen Spon-



Zurückhaltend
vorsichtig

Neugierig
aufgeschlossen



soren, des Fördervereins und dem Einsatz der Zoomitarbeitenden erneuert. „Unsere Tierpflegenden werden Julius genauso verwöhnen wie die Leoparden, die zuvor in Aue gelebt haben“, so die Vereinsvorsitzende, Bärbel Schroller, „und schließlich sind alle Vorgänger weit über zwanzig Jahre alt geworden!“

Zwar wird die Leopardenpopulation in Zentralafrika als stabil angesehen, aber im Rest Afrikas und vor allem in Asien gibt es nur noch wenige Leoparden. Grund ist meist der Mensch: Der Leopard wird gezielt für sein Fell gejagt und durch den Bau von Siedlungen, Straßen, Industrie und die Landwirtschaft aus seinem Lebensraum verdrängt. Chinesische Leoparden leben heute nur noch vereinzelt in den nördlichen Regionen Chinas.

Die Brüder wurden im Januar 2023 im Tierpark Hagenbeck geboren – nun wurde es Zeit, eigene Wege zu gehen. Im Dschungelpalast erwartet die beiden eine Anlage mit vielen Kletter- und Versteckmöglichkeiten. Hier können sich die jungen Kater im Anschleichen und Klettern probieren, bis sie im Rahmen des EEP in andere Zoos weiterziehen, um eigene Familien zu gründen.

Während der kleinere Kater eher zurückhaltend vorsichtig ist und sein Umfeld erst einmal genau beobachtet, verhält sich der größere und kräftigere allem Neuen gegenüber neugierig aufgeschlossen. „Wir sind sehr gespannt,



Lange erwartet





**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



VIETNAMAZING

EUROPAWEITE ZOO-AKTION ZUM SCHUTZ DER ARTENVIELFALT VIETNAM

Vietnam, Ursprungsort einer unglaublichen Artenvielfalt und Heimat einzigartiger Lebewesen, steht im Mittelpunkt einer neuen Ausstellung im

des südostasiatischen Landes in den Fokus – und stellt die vielfältigen Schutzmaßnahmen vor, die Zoos und Aquarien gemeinsam zur Erhaltung dieser Arten unternehmen und unterstützen!

Im Dschungelpalast, gegenüber der Hulman-Innenanlage, können sich Besuchende umfassend über die Vielfalt Vietnams informieren. Die Ausstellung ist reich an visuellen Eindrücken: ein Highlight ist eine große Karte, die einen spannenden Überblick über die verschiedensten Lebensräume Vietnams bietet. Des Weiteren gibt es ein vertiefendes „Buch“ zu einzelnen Tierarten sowie einen Kurzfilm zur EAZA-Kampagne, der auf eindrucksvolle Weise die Dringlichkeit des Artenschutzes verdeutlicht.

Vietnams Vielfalt – einmalig & bedroht

Vietnam beherbergt eine außerordentliche Vielfalt an Ökoregionen: Im Norden wachsen subtropische immergrüne und laubwerfende Wälder, in Zentralvietnam gedeihen Berg-Regenwälder und Tiefland-Regenwälder und im Süden finden sich sowohl Sumpfwälder als auch Trockenwälder. Diese Regionen beherbergen über



Vietnamazing ist die aktuelle Artenschutz-Kampagne der EAZA zur Erhaltung der unglaublichen Artenvielfalt Vietnams.



Die **EAZA** ist der Verband der europäischen Zoos und Aquarien (European Association of Zoos and Aquaria).



Der **Erlebnis-Zoo** unterstützt Vietnamazing – gemeinsam mit vielen anderen Zoos und mit Naturschutz-Partnern in Vietnam.

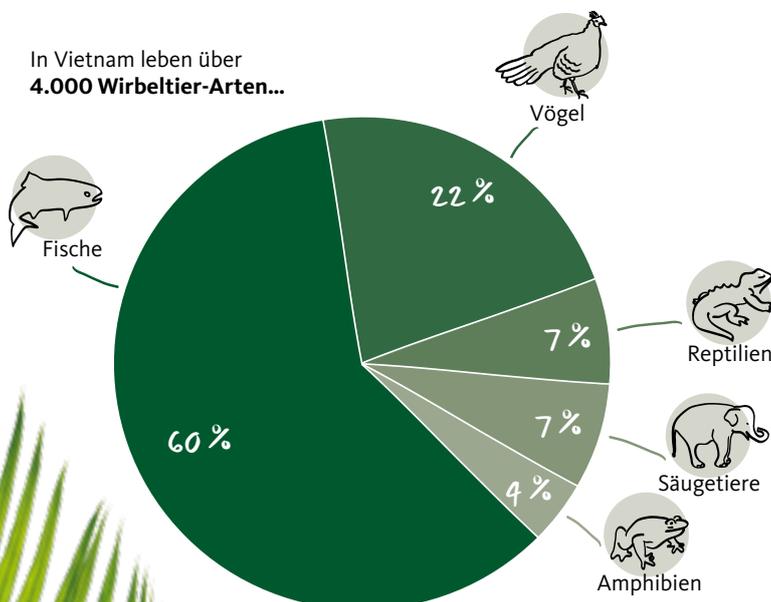


Neu im Dschungelpalast: Ausstellung „Vietnamazing“

Erlebnis-Zoo Hannover. Im Rahmen der Artenschutz-Kampagne „Vietnamazing“ des europäischen Zoo-Verbands EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) rückt der Erlebnis-Zoo unbekanntere bedrohte Tierarten

immergrüne und laubwerfende Wälder, in Zentralvietnam gedeihen Berg-Regenwälder und Tiefland-Regenwälder und im Süden finden sich sowohl Sumpfwälder als auch Trockenwälder. Diese Regionen beherbergen über

In Vietnam leben über **4.000 Wirbeltier-Arten...**



...und etwa doppelt so viele Wirbellose!



Faszinierend:
Prachtflossensauger



Zuchtprogramm: Vietnamesische Krokodilschwanzzechse

4.000 Wirbeltierarten und unzählige Wirbellose, von denen viele nur in Vietnam vorkommen! Zu den wenig bekannten, aber faszinierenden Arten zählen unter anderem der Prachtflossensauger (eine Fischart) und die Riesen-Magnolienschnecke.

Die internationale Rote Liste zeigt, dass insgesamt über 600 Tierarten Vietnams gefährdet sind – durch Wilderei, illegalen Tierhandel und Lebensraumzerstörung. Die EAZA-Kampagne „Vietnamazing“ schützt sie durch eine ganzheitliche Strategie: Zoos und Auffangstationen in Europa und Vietnam arbeiten zusammen, um bedrohte Arten zu züchten und ihre Habitate zu bewahren. Im Rahmen dieser Kooperationen werden zum Beispiel Zuchtprogramme für die Vietnamesische

Krokodilschwanzzechse in Europa und Vietnam aufgebaut und Wiederansiedlungs-Gebiete für den Vietnamfasan gesucht. Außerdem wird die Genetik der Annam-Sumpfschildkröte untersucht.

Schützlinge im Erlebnis-Zoo

Eine weitere der über die Kampagne „Vietnamazing“ geschützten Arten ist der Vietnamesische Moosfrosch, der auch im Erlebnis-Zoo gehalten und gezüchtet wird. Dieser faszinierende Frosch ist im neuen Amphibium zu sehen – vorausgesetzt, man entdeckt ihn trotz seiner nahezu perfekten Tarnung! Hunderte kleiner, spitzer Warzen lassen die grün-braune Haut wie Moospolster wirken. Diese beeindruckende Anpassung schützt ihn vor Fressfeinden.



Wiederansiedlungs-Projekt: Vietnamfasan

Jetzt Tierpatenschaft übernehmen!

Frosch sucht Unterstützung!

Werden Sie Moosfrosch-Patin oder -Pate und unterstützen Sie uns dabei, diese faszinierende Art zu erhalten! Mit Ihrer Spendenpatenschaft unterstützen Sie den **Vietnamesischen Moosfrosch** und weitere Tiere im Zoo sowie den Schutz bedrohter Moosfrösche und anderer Arten im Lebensraum.



Anzeige

Hannover entdecken – in den Herbstferien oder nach dem Zoo!

Hop-on Hop-off Stadtrundfahrt mit Sonderkanal für Kids
Steigt ein und erlebe eine unterhaltsame Fahrt mit dem Doppeldeckerbus! Der Bus startet an der Tourist-Information am Ernst-August-Platz 8. Mit einem eigenen Kanal für Kids gibt es spannende Geschichten von Großvater Bernd und seinen Enkeln Lisa und Hannes über die Welfen, Max und Moritz und vieles mehr.

Turmauffahrt im Neuen Rathaus
Der Weg nach oben im Bogenaufzug startet senkrecht und transportiert euch dann in einem Winkel von 17 Grad in die Höhe! Oben angekommen habt ihr einen großartigen Blick über Hannover. Nervenkitzel garantiert!

Kinderrundgang „Hannover für Kluge Köpfe“
Dieser Rundgang für Kinder ab 8 Jahren ist eine perfekte Abwechslung in der Ferienzeit! Jeden Donnerstag in den Herbstferien erfahrt ihr, wo es echte Dino-Spuren in Hannover gibt, welcher X-Eintrag Hannover weltberühmt gemacht hat und viele weitere Geheimnisse.

[www.VISIT-HANNOVER.com/stadttouren](http://www.visit-hannover.com/stadttouren)

WIR SAGEN DANKE!

TIERISCH TOLLE SPONSOREN UND PATEN UNTERSTÜTZEN DEN ERLEBNIS-ZOO

Mit der Übernahme von Patenschaften und Spenden unterstützen viele Menschen den Erlebnis-Zoo bei seinen vielfältigen Aufgaben im Bereich Artenschutz, Bildung, Forschung und Erholung unterstützt. Der Kontakt zu diesen Menschen und Unternehmen, ihre persönlichen Geschichten und Beziehungen zum Erlebnis-Zoo haben das Zoo-Team sehr berührt. Einige dieser Geschichten stellen wir hier vor.

Echte Teamplayer

Erdmännchen sind schnell, wendig und haben den nötigen Biss. Sie behalten immer den Überblick und kümmern sich als starkes Team gemeinsam um den Nachwuchs. Die perfekten Paten-

tiere also für die **Akademie von Hannover 96**. Zum Auftakt einer neuen Partnerschaft zwischen dem Erlebnis-Zoo Hannover und der 96-Akademie hat der Zoo dem Nachwuchsleistungszentrum die Ehrenpatenschaft für die tierischen Teamplayer verliehen.

Julian Battmer, Leiter 96-Akademie, schwärmte von der neuen Kooperation: „Die 96-Akademie und der Erlebnis-Zoo Hannover sind seit vielen Jahren gute Nachbarn. Mit dem heutigen Startschuss wollen wir die Verbindungen zwischen zwei wichtigen Institutionen in der Region Hannover ausbauen und pflegen. Die 96-Akademie ist ein Garant für erfolgreiche

Jugendarbeit bei Hannover 96. Wachsen, lernen, nachhaltig handeln – das alles ist Teil unseres 96-Wegs und das verbindet uns mit dem Zoo und macht eine Partnerschaft daher so sinnvoll.“

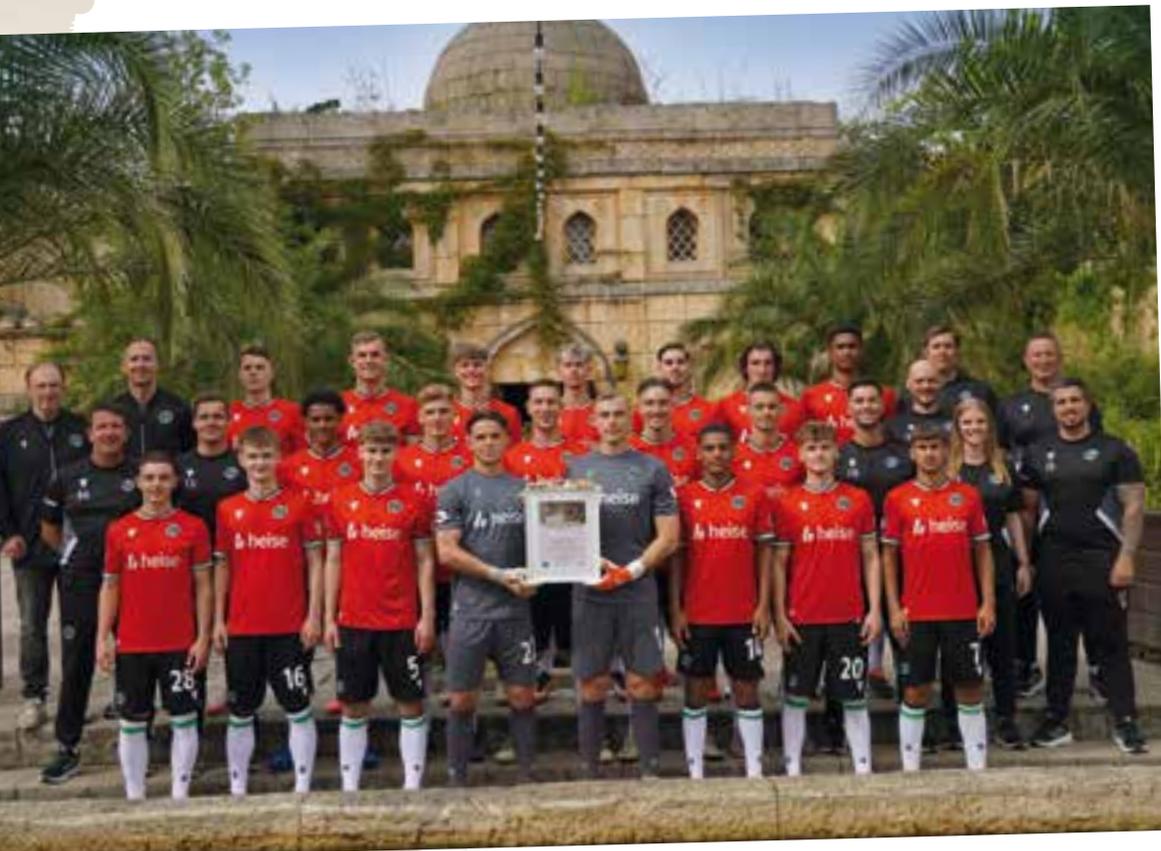
Neues Familienmitglied

Pinguine gehören bei Familie König schon immer zu den beliebtesten Vögeln. Seinen ersten (Plüsch-)Pinguin bekam Sohn Niklas gleich zur Geburt. Kein Wunder, dass der sympathische Frackträger auch das Logo des Unternehmens „**Kälte Klima König**“ ziert – und ein Brillenpinguin nun das offizielle Patentier ist. „Wir schätzen das Engagement des Zoos für den Artenschutz und freuen uns über die stete Weiterentwicklung im Sinne der Zoobewohner. Mit Übernahme einer Tierpatenschaft sind wir ein Teil des Ganzen geworden, und das erfüllt uns mit Freude“, erklärt Sören König.

Um die Familienzugehörigkeit ihres Patentieres zu unterstreichen, suchten die Königs einen passenden Namen aus: Lucky King. „Wir freuen uns, seine Entwicklung zu beobachten und ihn so ein Stück weit auf seinem Weg begleiten zu können“, so Jennifer König. Bei der Patenschaftsübernahme auf der Yukon Queen kamen Sören König, Sohn Niklas und Geschäftspartner Markus Baltrock den Pinguinen einmal ganz nah. Tierpflegerin Melanie Ehlermann stellte ihnen die Gruppe der Brillenpinguine und den neuen



Teamplayer: U23-Kapitän Fynn Arkenberg und Torwart Joel Grimpe



Patenschaftsübergabe: Mannschaftsfoto der U23 im Zoo



Mit Patenpinguin: Markus Baltrock, Sören und Niklas König, Melanie Ehlermann

Patenpinguin vor, der vom seinem Patenunternehmen Fisch bekam. „Das war ein spannender Moment für uns“, berichtet Sören König, „so eine Chance hat man schließlich nicht alle Tage. Besonders für meinen Sohn war dies ein eindrucksvolles Ereignis, von dem er noch heute gern berichtet.“

Ruhige Souveränität

Im Sommer hat die **Confianza Immobilienverwaltung Hannover GmbH** die Patenschaft für die Elefantenkuh „Jenny“ übernommen. „Der Elefant strahlt eine ruhige Souveränität aus“, erklärt Geschäftsführer Olof von Gagern die Wahl des Patentieres. Das

sei beeindruckend und habe zugleich eine beruhigende Wirkung auf den Betrachter, „davon könnten wir uns in unserem hektischen Alltag sicherlich ‚eine Scheibe abschneiden‘.“

Mit der Übernahme der Patenschaft wolle das hannoversche Unternehmen zum einen etwas für die Stadt und Region tun und einen Beitrag zu einem lebenswerten Hannover leisten, „dazu gehört definitiv auch der Zoo!“. Zum anderen möchte Confianza den Zoo und die Elefantenfamilie langfristig unterstützen. „Wir hoffen, dass mit der Patenschaft weitere spannende Projekte und Artenschutzprogramme

JAMBO! INFO



Spenden & Sponsoring

Jede Unterstützung trägt dazu bei, die Tiere im Erlebnis-Zoo als Botschafter ihrer bedrohten Arten bestmöglich zu versorgen, neue Anlagen zu bauen und spannende Bildungsangebote zu schaffen. Zum anderen hilft sie, in Artenschutzprojekte weltweit investieren zu können. Von der Sponsoren-Patenschaft bis zur Geburtstags-spende gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Zoo bei seinen Projekten zu unterstützen.

Weitere Informationen unter erlebnis-zoo.de/spenden

realisiert werden können“, so Geschäftsführerin Sandra von Gagern.

Bei der Übergabe der Patenurkunde ging es für Sandra und Olof von Gagern hinter die Kulissen, wo ihnen die Elefantenfamilie vorgestellt wurde: „Es war spannend zu erfahren und zu sehen, wie die Großfamilie der Elefanten organisiert ist, welche verwandtschaftlichen Verhältnisse untereinander bestehen und wie die Tiere interagieren,“ erzählt Olof von Gagern und die Confianza-Geschäftsführerin ergänzt: „Bei dem Blick hinter die Kulissen wird auch erst klar, wie viel Arbeit und Hingabe notwendig sind, um den Tieren ein artgerechtes Leben im Zoo zu ermöglichen.“

Das Team des Erlebnis-Zoo bedankt sich herzlich bei allen, die den Zoo mit einer Patenschaft oder eine Spende unterstützt haben!



Herzlich willkommen!

Neu in der Tierpatenschaftsfamilie des Erlebnis-Zoo sind die Unternehmen:

- RICE A/S** Spinnenschildkröte
- Tabea Tagesbetreuung Demenzerkrankte** Wombat
- WestWood Kunststofftechnik GmbH** Erdmännchen
- Drei Quellen Mediengruppe GmbH** Spinnenschildkröte
- MediCare Pflegeeinrichtung GmbH**
- Seniorenresidenz Kaiserhof** Faultier

Engagement für den Artenschutz:

Olof und Sandra von Gagern mit Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff bei den Elefanten

SPONTAN KÖSTLICH

TEAM „POP-UP“ VERSORGT ZOO-GÄSTE MIT WAFFELN, CRÊPES UND CO.

Gut geplante Spontaneität ist die Hauptzutut des Erfolgsrezeptes von Team „Pop-Up“. Immer, wenn es besonders viele Menschen in den Zoo zieht, öffnen neben den Cafés und Restaurants in den Themenwelten bis zu sechs kleinere gastronomische Stationen, um die Zoo-Weltreisenden zu versorgen. Abenteuer machen nämlich hungrig, und leckere Kleinigkeiten runden den schönen Zoobesuch ab. An solchen Tagen läuft Team „Pop-Up“ zur Hochform auf.

Die Stationen sind über den ganzen Zoo verteilt: der Brodelschleck und Spieker auf Meyers Hof, das Palastbistro im Dschungelpalast, der kleine Eisladen und die Waffel-Popcorn-Station in Yukon Bay sowie ein mobiler Eiswagen, der überall eingesetzt werden kann. An Wochenenden, in den Ferien und an Feiertagen sind all diese Stationen geöffnet. An anderen Tagen heißt es „pop up“ – je nach Bedarf.

**Organisations-
talente:** Maja
Planinic und
Tim Kaßens



Variante reich: Waffeln mit Obst, Nougat, Marzipan, Pistazie...

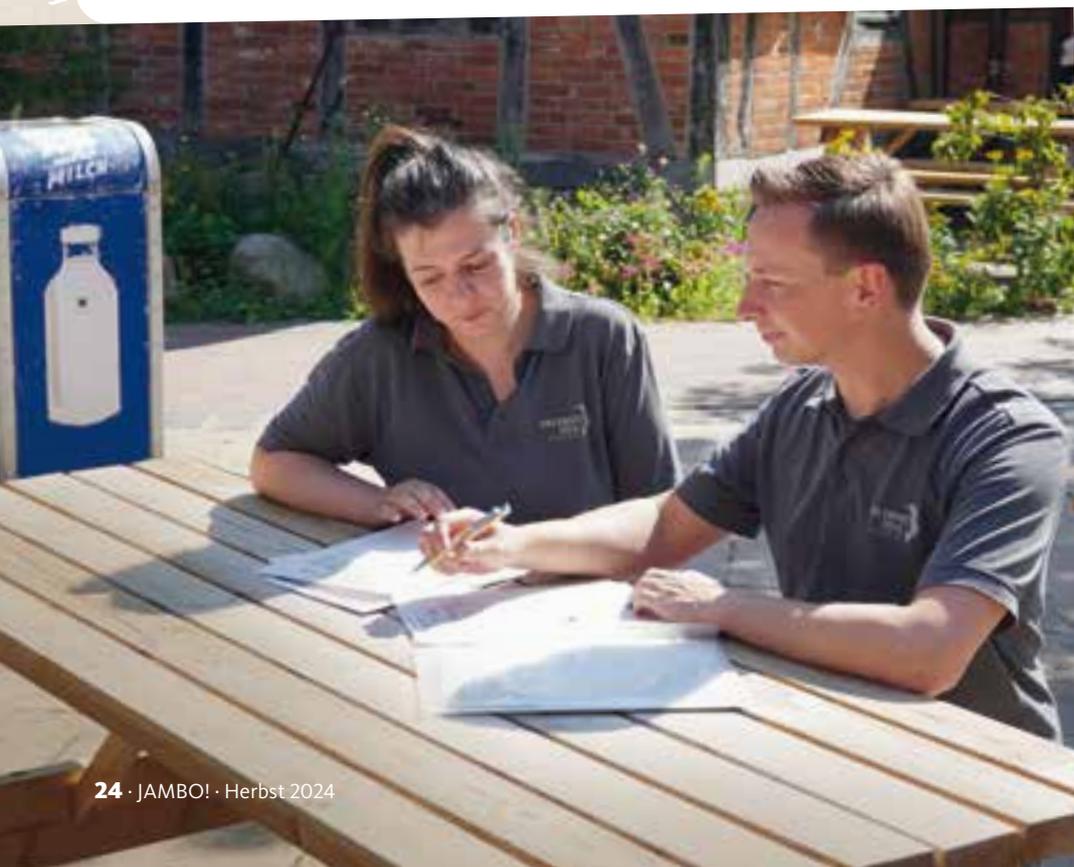
„Wir reagieren immer spontan auf die Anzahl der Besuchenden“, verrät Teamleiter Tim Kaßens, aber natürlich ist im Voraus alles bestens geplant. Das Angebot von der fluffigen Waffel über das Wok-Gericht mit frischem Gemüse bis zu den vegetarischen Nuggets will stets vorgehalten, die Zutaten bestellt und eingelagert, zupackendes Personal vor Ort sein. Spontan springen Tim Kaßens und seine Stellvertreterin Maja Planinic schon mal ein, sollte es gerade beim letzten Punkt eng werden. „Wir sind da sehr flexibel“, schmunzelt Maja Planinic – auch wenn ihre eigentliche Aufgabe das Organisieren ist.

Seit drei Jahren arbeiten Tim Kaßens und Maja Planinic zusammen.

Was heute wie am Schnürchen läuft, hat seine ganz eigene Entstehungsgeschichte, die Beide rückblickend lächeln lässt: „In der ersten Saison musste man sich erst einmal kennenlernen, alles war neu – und manchmal ein wenig chaotisch.“ Man musste so viele Dinge im Kopf haben, alles genau durchplanen, neben den Stationen auch Getränke- und Popcorn-Automaten befüllen. „Wir waren damals noch mit einem Handwagen unterwegs, da haben wir schon mal eine Palette verloren“, erzählt Tim Kaßens. „Der Anfang war echt wild“, bestätigt Maja Planinic. Und wieder lachen beide.

Heute wird die Ware mit einem E-Wagen von einem zentralen Lager zu den einzelnen Stationen gefahren, die Arbeitsabläufe sind bestens getaktet. Die gut geplante Spontaneität beginnt mit der Frühschicht, die erst einmal alle Pop-Ups überprüft, Ware nachfüllt und schließlich die Mitarbeitenden an den Stationen begrüßt. Und dann geht es los: Im Brodelschleck riecht es verführerisch nach Crêpes, in Yukon Bay nach Waffeln und Popcorn, im Spieker wird der Grill angeworfen.

Neben dem ständigen Sortiment gibt es immer wieder Aktionsangebote, eine köstliche Spezialität des Teams. „Im Sommer haben wir eine Waffel mit Kokosraspeln und Mandeln angeboten, gefolgt von der Zitronen-Waffel“, erzählt Tim Kaßens. „Die kam sehr gut an“, freut sich Maja Planinic über die Idee aus dem Team, den cremigen Teig nach dem Rezept von Omas Zitronenkuchen zu kreieren, mit einer leichten Glasur als Finish.



Bei den Aktionsangeboten bringen sich alle ein. „Wir nehmen sehr gerne die Anregungen von Kolleginnen und Kollegen auf.“ Das Sortiment wird, wenn möglich, den Themenwelten angepasst. Ist die Wahl getroffen, geht es an die Bestellung aller Zutaten, die dann in das Zentrallager gefahren und von dort verteilt werden.

„Ein großer Teil unserer Arbeit ist die Logistik: Die Versorgung aller Stationen aus dem Zentrallager nimmt viel Zeit in Anspruch und ist auch sehr anstrengend“, sagt Kaßens. Da werden schon mal mehrere hundert Kilo an Kisten und Kartons gewuppt. Der Hauptteil wird an zwei Tagen ausgefahren, kleinere Lieferungen folgen täglich.

Zwischen Waren-An- und Auslieferungen, Bestellungen, Abrechnungen und Einsätzen an den Stationen planen



Crêpes-Paradies: Im „Brodelschleck“ wird der Zoobesuch versüßt

die Spontanen langfristig. „Im Oktober wird es eine Waffel mit Nougat-Orange geben“, freut sich Tim Kaßens. „Und einen Crêpe mit Marzipan, Nougat und Pistazie, in Anlehnung an die Mozartkugel“, ergänzt Maja Planinic. Im Winter kommt der Crêpe „Apfelstrudel“ hinzu, „und natürlich Glühwein!“

Ab 17 Uhr läuft die Spätschicht noch einmal alle Stationen ab, kontrolliert den Bestand, gibt Bestellungen auf

und verabschiedet die Mitarbeitenden. Schichtende ist nach Zooschluss, wenn die Gäste längst abgereist sind.

Wenn dann noch ein wenig Zeit bleibt, gerät das Team schon mal ins Träumen, welche leckeren Kleinigkeiten es noch anbieten möchte. „Zuckerwatte! Perfekt gewirbelt – vielleicht von einem Roboter“, schwärmt Tim Kaßens. Kollegin Maja freut sich auf das Pop-Up „Gusto“, das in der nächsten Saison im Zoologicum öffnet: „Dort gibt es dann nur Vegetarisches, Pommes frites mit den verschiedensten Toppings.“ Das könnten geschmolzener Cheddar, würzige Guacamole, vielleicht eine edle Trüffel-Mayonnaise oder buntes Grillgemüse mit Knoblauchbrot sein – ganz sicher wird dem Team spontan noch viel mehr einfallen. Ein Besuch bei den Pop-Ups lohnt sich also immer!

Knackig-frisch: Wok-Gerichte im Dschungelpalast



Anzeige

**NULL ZUCKER
- VOLLER GESCHMACK
MIT COCA-COLA
ZERO SUGAR**



ELEFANTENGEDÄCHTNIS

AUF DIE PROBE GESTELLT



Kotprobe:

Erkennen sich Elefanten am Geruch?

ERLEBNIS-ZOO UNTERSTÜTZT FORSCHUNGSPROJEKT ZUM ERINNERUNGSVERMÖGEN DER ASIATISCHEN ELEFANTEN

Erkennen sich Asiatische Elefanten nach Jahren wieder? Dieser spannenden Frage gehen derzeit die Wissenschaftlerinnen Dr. Franziska Hörner von der Bergischen Universität Wuppertal und Elefantenspezialistin Dr. Ann-Kathrin Oerke nach. „Wir haben uns sofort bereiterklärt, diese interes-

sante Studie zu unterstützen“, erzählt Zoo-Forschungsreferentin Kathrin Röper. Seitdem spielt die Leitkuh „Indra“ aus dem Dschungelpalast eine entscheidende Rolle in der Forschung.

Wenn Menschen sich unerwartet wiedertreffen, gleichen sie Gesicht und Gestalt mit der Erinnerung an diese Person ab. Elefanten dagegen verlassen sich nicht auf ihre Augen, sondern auf ihren Geruchssinn. „Elefanten haben fünfmal mehr Geruchsrezeptoren als Menschen und doppelt so viele wie Hunde!“, so Röper. „Sie haben zudem ein sehr gutes Erinnerungsvermögen für Gerüche.“

Daher wählten Dr. Hörner und Dr. Oerke den Kot der Tiere als Wieder-

erkennungsmerkmal. Die beiden Forscherinnen hatten bereits das Erinnerungsvermögen der Afrikanischen Elefanten untersucht und festgestellt, dass diese eindeutige Zeichen der Wiedererkennung zeigten. Die Ergebnisse der Studie sind inzwischen publiziert. Würden die Asiatischen Elefanten genauso reagieren?

Für ihre Untersuchung nutzten die Forscherinnen den geplanten Transfer von Elefantenkuh „Salvana“ zu ihrer Mutter „Saida“. „Salvana“ wurde 1996 im Tierpark Hagenbeck geboren, lebte gemeinsam mit ihrer Mutter einige Jahre im Zoo Leipzig, bevor sie wieder nach Hamburg zog und ihre Mutter in den Zoo Karlsruhe. 13 Jahre später sollten nun Mutter und Tochter in Karlsruhe wieder vereint werden.

Um zu erkennen, ob die beiden sich am Geruch wiedererkennen, stand vor dem großen Zusammentreffen ein Schnuppertest auf dem Programm. „Und da kam unsere Elefantenkuh als Kontrolltier ins Spiel“, erklärt Röper. Weder Mutter noch Tochter hatten

JAMBO! INFO

Elefantenservice im Primatenzentrum

Viele europäische Zoos, die eine Elefanten-Zuchtgruppe halten, senden regelmäßig Urinproben an den Elefantenservice im Primatenzentrum Göttingen. Anhand der im Urin enthaltenen Hormone kann festgestellt werden, wann ein guter Zeitpunkt für die Paarung ist, ob ein junges Weibchen bereits im fortpflanzungsfähigen Alter ist oder ob eine Trächtigkeit vorliegt. Übrigens: Auch all diese Daten hat Dr. Ann-Kathrin Oerke – hier auf dem Bild neben unseren Elefantenpflegern Chris Leiss und Andreas Pohl – im Kopf!





JAMBO! INFO



Forschung im Zoo

Neben Erholung, Bildung und Artenschutz ist die Forschung eine der vier wichtigsten Aufgaben wissenschaftlich geführter Zoos. Denn Zoos ermöglichen Forschung, die im Freiland unmöglich wäre – die gewonnenen Erkenntnisse sind Grundlage zielführender Maßnahmen für den Erhalt der biologischen Vielfalt! Weitere Informationen über die Forschungsprojekte im Erlebnis-Zoo finden Sie auf erlebnis-zoo.de/forschung

Ganz nah dran: Dr. Ann-Kathrin Oerke beobachtet Leitkuh Indra

jemals Kontakt zu Indra, ihr Geruch wäre ihnen also völlig fremd.

Dass dem wirklich so ist, wusste Elefantenspezialistin Dr. Oerke aus ihrem eigenen „Elefantengedächtnis“. Die Forscherin, die seit 30 Jahren den „Elefantenservice“ leitet (siehe Infokasten), kennt alle Afrikanischen und Asiatischen Elefanten in den europäischen Zoos: Name, Alter, Verwandtschaftsverhältnisse, Transporte in einen anderen Zoo – alles hat Dr. Oerke in ihrem Kopf abgespeichert. Sie wählte Indra als perfektes Kontrolltier aus: „Nur durch einen Gegenversuch mit einer absolut ‚unbekannten Dritten‘ lässt sich eine Reaktion wirklich bewerten.“

Und so kam es, dass die Tierpflegenden im Dschungelpalast an einem kühlen März Morgen mehrere frisch abgesetzte Kothaufen der Leitkuh einsammelten. Dr. Hörner nahm den luftdicht verschlossenen Kot in einer Kühlbox entgegen und brachte ihn für den Geruchstest nach Hamburg in den Tierpark Hagenbeck. Zeitgleich wurde Kot aus dem Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe per Post an den Tierpark Hagenbeck geschickt. Der Schnuppertest inklusive Verhaltensbeobachtung konnte beginnen.

Der Elefantentochter in Hamburg wurde sowohl der Kot von einem Tier aus ihrer derzeitigen Gruppe, vom hannoverschen Kontrolltier als auch von ihrer Mutter präsentiert. Einen entsprechenden Schnuppertest gab es für die Mutter in Karlsruhe. Beide Tiere reagierten überhaupt nicht auf den Kot vom Tier aus der eigenen Gruppe, sehr interessiert auf den Geruch von

Elefantentochter Indra aus Hannover und ganz besonders deutlich auf den Geruch der Verwandten!

Die Beobachtungsergebnisse werden derzeit analysiert und für eine wissenschaftliche Veröffentlichung vorbereitet. Das wichtigste Ergebnis steht aber bereits fest: Mutter und Tochter haben sich nach 13 Jahren am Geruch wiedererkannt!

„Mit dem Versuch konnte zum einen die Forschungsfrage beantwortet werden, gleichzeitig konnten sich die Tiere aber auch schon vor dem Zusammentreffen wieder an den Geruch der anderen gewöhnen, beziehungsweise sich erinnern“, erklärt Röper, „sozusagen als Vorbereitung für das bevorstehende Zusammentreffen.“ Der lang geplante Elefantentransport fand schließlich im Juni 2024 statt, und tatsächlich verlief das Zusammentreffen von Mutter und Tochter in Karlsruhe sehr harmonisch.



Gut verpackt: Kurator Robin Walb übergibt den Elefantenkot an Dr. Franziska Hörner



Kontrolltier:
Leitkuh
Indra



Vereint in Karlsruhe:
Saida und Salvana

SCHUTZ IM WINTER



ZOO-SHOP BIETET HILFE FÜR ROTKEHLCHEN, IGEL UND CO.

Der Winter ist für die heimischen Tiere oft eine besonders schwierige Zeit. Vögel und Kleinsäuger wie das Wildtier des Jahres 2024, der Braunbrustigel, kämpfen mit Nahrungsmangel und fehlenden Überwinterungsplätzen. Die Igel müssen genügend Fett-

reserven aufbauen, sonst können sie den Winterschlaf nicht überstehen. Singvögel wie Meisen und Rotkehlchen sind im Winter aktiv und müssen genügend Energie für die kalten Tage finden. Doch ihre übliche Nahrung – Insekten, Beeren und Samen – ist im Winter knapp.

„Mit ganz einfachen Schutzmaßnahmen kann jeder unseren heimischen Tieren in der kalten Jahreszeit helfen“, erklärt Hendrick John, „egal ob im Garten oder auf dem

Hölzerne Halterung:
Spezial-Winterfutter



Checkliste Futterstellen für Vögel

- Futterspender von November bis Februar aufstellen
- Futterspender an einer übersichtlichen Stelle platzieren, damit sich Katzen nicht unbemerkt anschleichen können
- spezielles, vielfältiges Winterfutter anbieten: Sonnenblumenkerne, Körner, Fettfutter für Meisen ...
- keine Meisenknödel in Plastiknetzen und kein Brot!

Bunte Mischung für heimische Tiere



Checkliste Igel-Hilfe

- spezielles Igelfutter ab September und nach dem Winterschlaf im März und April anbieten
- kein Obst und keine Milch!
- ab Oktober Laubhaufen und / oder Igelhaus im Garten aufstellen
- großes Igelhaus mit Eingangskammer und Schlafkammer wählen
- Igelhaus an einer ruhigen und geschützten Stelle platzieren, z. B. unter Sträuchern



Balkon“. Der Leiter des Zoo-Merchandising hat in dem großen Zoo-Shop im Eingangsbereich eine „Artenschutzwand“ installiert. Dort wird immer mit thematischem Schwerpunkt über die Artenschutzprojekte des Zoos informiert. Mit einem Teil des Erlöses der Produkte wird der Artenschutz unterstützt. „Ab Herbst geht es um den Artenschutz vor der Haustür: Wir stellen vor, was Igel zum Überwintern benötigen und wie geeignete Futterstellen für Wildvögel aussehen.“

Die Produkte der Artenschutzwand – in diesem Fall Futterstellen, Igelhäuschen oder Winterfutter – werden in Absprache mit der Artenschutzreferentin des Zoos ausgewählt. „Mit unserer Wand bieten wir Informationen und die Möglichkeit zur Hilfe“, so John. **Tipp:** Die Themen der Artenschutzwand wechseln, am besten immer mal wieder vorbeischaun.

Bausatz: Igelhaus zum Zusammensetzen



22.11.2024 17 Uhr
Dringend gesucht:
Peer Gynt

24.01.2025 17 Uhr
Johann(es) auf der Spur

07.03.2025 17 Uhr
Die Akte Feuervogel

Clever.

**3x Orchester-Detektive
mit Malte Arkona**

Familienkonzerte für Kinder von 7 bis 11 Jahren
im NDR Konzerthaus



NDR RADIO
PHILHARMONIE

KOSTBARER

NACHWUCHS

ZWEI ADDAX-JUNGTIERE ERKUNDEN IHR WÜSTENREICH AM SAMBESI

Bei den wunderschönen Wüstenantilopen „Addax“ (*Addax nasomaculatus*) gab es in diesem Frühjahr gleich doppelten Nachwuchs. Das männliche Jungtier wurde am 25. April geboren, gefolgt von seiner Halbschwester am 29. April. Die beiden sind kleine Kostbarkeiten: Obwohl die Addax bestens an die extremen Bedingungen des Wüstenlebens angepasst sind, leben heute nur noch wenige Tiere verteilt in kleinsten Gebieten der Sahara. Die Art gilt durch Wilderei und Lebensraumverlust als unmittelbar vom Aussterben bedroht!

Vor zwei Jahren hatte der Erlebnis-Zoo seine Herde im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms

(EEP) neu zusammengestellt und drei weibliche Addax aus Zoos in Frankreich nach Hannover geholt. Die neue Herde um den vierjährigen Addax-Bock aus Hannover fand schnell zusammen. Im vergangenen Jahr kam das erste Jungtier zur Welt, in diesem Sommer folgten gleich zwei. „Wir sind sehr froh, dass die Herde so gut harmoniert und wir mit den Jungtieren dazu beitragen können, ihre bedrohte Art zu erhalten“, erklärt Zoo-Kurator Robin Walb, der das EEP für die Addax führt.

Der EEP-Koordinator hat den Überblick über alle Addax in den teilnehmenden europäischen Zoos, kennt ihre Verwandtschaft untereinander und entscheidet, welche Tiere verpaart werden können, um den Zoobestand stabil und genetisch gesund zu halten. Derzeit sind rund 225 Addax

im Erhaltungszucht-Programm verzeichnet – mit der Geburt der beiden Antilopen im Erlebnis-Zoo sind es nun zwei mehr.

Die ersten Lebenstage verbrachten die beiden Jungtiere, Kiano und Tami-ka genannt, hinter den Kulissen, denn Addax sind wie viele andere Antilopen oder Rehkitze sogenannte „Ab-lieger“. Sie liegen gut versteckt, und ihre Mütter kommen nur vorbei, um den Nachwuchs zu säugen. Nach etwa zwei Wochen ging es dann auf die große Wüstenanlage, auf der die beiden Jungtiere ausgiebig jede Ecke erkundeten und die Enten auf dem Sambesi entdeckten. Die Halbgeschwister galoppierten um die Wette, sprangen umher und rangelten miteinander.

Als sie sich gut eingelebt hatten, folgte das nächste Abenteuer: Die Bekannt-





Addax-Nachwuchs: Kurz nach der Geburt ...

schaft mit den anderen Wüstenbewohnern, den ebenfalls vom Aussterben bedrohten Somali-Wildeseln. Im Angesicht der großen, gestreiften Esel hielten sich die sonst so neugierigen Addax-Jungtiere zurück und wichen vorsichtshalber aus, wenn die Esel auf sie zu galoppierten. Nach zwei Tagen mit kurzen Verfolgungrennen kehrte wieder Ruhe in der Wüste ein – Esel und Antilopen akzeptieren sich und gehen ihrer Wege.

Gemeinsam für den Artenschutz

Für erfolgreichen Natur- und Artenschutz müssen viele Partner Hand in Hand arbeiten: Zoos in Europa und darüber hinaus, Behörden in den betroffenen Ländern, Naturschutzorganisationen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und viele mehr. Aus dem gemeinsamen Engagement verschiedener Partner, darunter der Erlebnis-Zoo, ist 2004 die Artenschutz-Organisation **Sahara Conservation** entstanden, die seitdem der Kooperationspartner des Erlebnis-Zoo für Schutz- und Wiederansiedlungsprojekte in Nordafrika ist. Gemeinsames Ziel ist es, bedrohte Tierarten der Wüste und ihren Lebensraum in

der Sahara sowie dem angrenzenden Sahel zu erhalten und zu schützen. Die Addax steht dabei im Fokus.

Erfolgreiche Auswilderung

Die Zoos dieser Welt erhalten die seltenen Addax mit Hilfe eines Erhaltungszuchtprogramms (EEP). Für Europa hat der Erlebnis-Zoo Hannover die Koordination dieser wichtigen Aufgabe übernommen. Durch die Erhaltungszucht konnten bereits rund 100 in Zoos geborene Addax wieder in sicheren Nationalparks in Nordafrika angesiedelt werden. Die Antilopen haben sich dort in den geschützten Gebieten sehr gut vermehrt, so dass 2019 erstmalig 32 Nachfahren der Zoo-Addax aus dem Nationalpark Souss Massa in Marokko in die Weiten der Wüste entlassen wurden. Um die seltenen Antilopen auch in der Wüste „im Blick“ zu behalten, wurden die Addax mit Sendehalsbändern ausgestattet und so für etwa vier Jahre per Satellit überwacht. Die Daten werden genutzt, um mehr über das Verhalten der Tiere zu erfahren, den Erfolg der Auswilderung zu bewerten und sich auf kommende Auswilderungen noch besser vorbereiten zu können.



... mit zwei Monaten ...



... und vier Monate alt



Mitbewohner: Addax und Somali-Wildesel



Erkennungsmerkmal: Das männliche Jungtier hat dunkleres Fell

JAMBO! INFO

Aktuelle Erfolge vor Ort

Ende 2023 wurde ein weiterer Meilenstein beim Schutz der Addax-Antilope in der Sahara erreicht. Die vom Zoo unterstützte Artenschutz-Organisation Sahara Conservation konnte in Zusammenarbeit mit der Regierung der Republik Tschad zehn Addax aus dem Ouadi Rimé-Ouadi Achim Wildlife Reserve in einem weiteren, 50.000 km² großen Gebiet – dem Ennedi Natural and Cultural Reserve – wiederansiedeln! Diese Maßnahme markiert den ersten Schritt zu einer lebensfähigen Addax-Population in dem Ennedi Natural and Cultural Reserve: die Addax waren dort einst vollständig verschwunden.



FÜR KLEINE RATEFÜCHSE

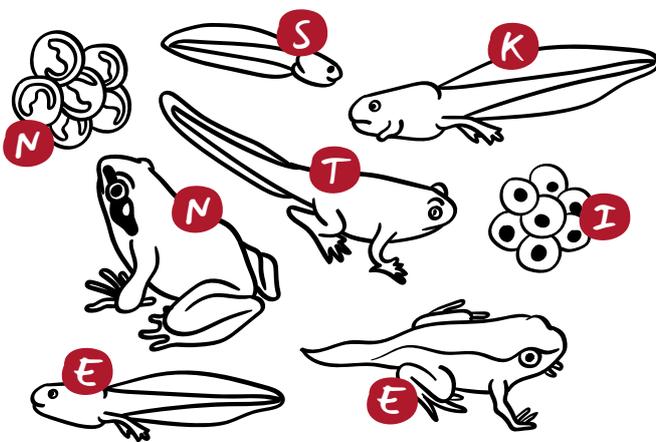


Knifflig und knuffig und nur für euch!



1. VOM LAICH AUS DEM TEICH

Huch! Die verschiedenen Entwicklungsstufen eines Frosches sind durcheinandergerutscht. Bring sie in die richtige Reihenfolge und trage die Buchstaben in die Kästchen unten ein. Das Lösungswort ergibt die Lieblingssspeise der Frösche!



LÖSUNG: Frösche fressen am liebsten

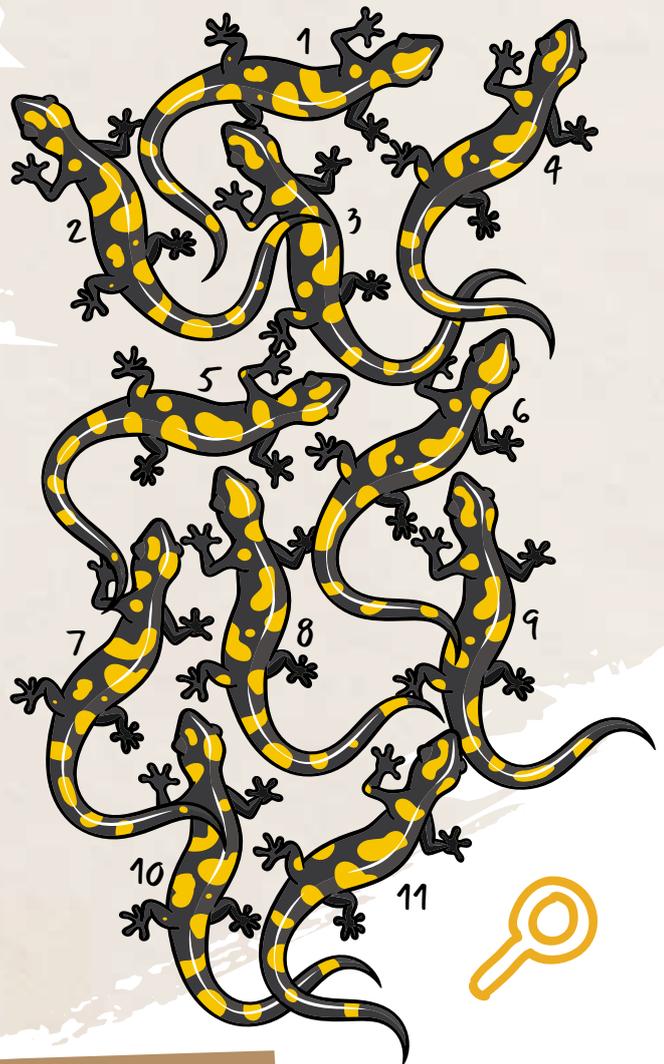
--	--	--	--	--	--	--	--

Start



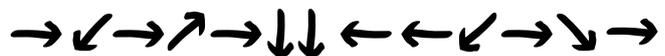
2. ZWILLING GESUCHT

Feuersalamander haben ein auffälliges Muster aus unregelmäßigen gelben Flecken. Jeder Salamander hat sein ganz eigenes Muster. Nur zwei der abgebildeten Tiere sind identisch. Findest du sie?



3. GROSSE SPRÜNGE

Lass den Frosch über die Seerosenblätter hüpfen. Die Pfeile geben dir dabei die Sprungrichtung vor. Sammle die Buchstaben ein und finde heraus, welcher Frosch ganze 5 Meter weit springen kann!



LÖSUNG: _____

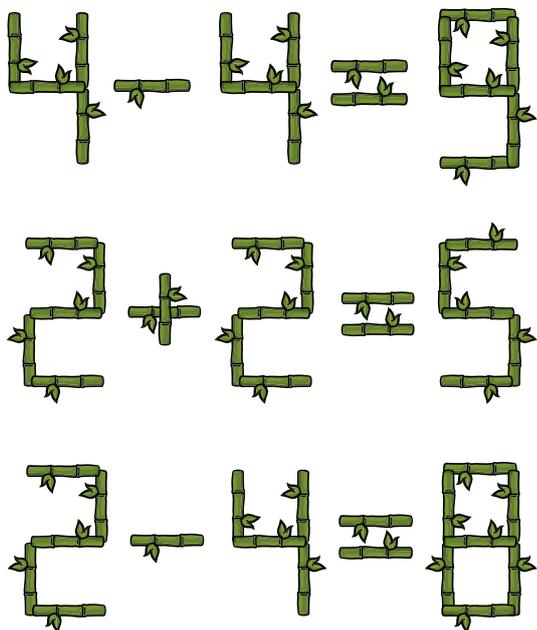
4. UNTERWASSER-LABYRINTH

Das kleine Axolotl sucht den Weg zu seinen Geschwistern. Kannst du ihm helfen, durch die Blubberblasen zu ihnen zu gelangen?



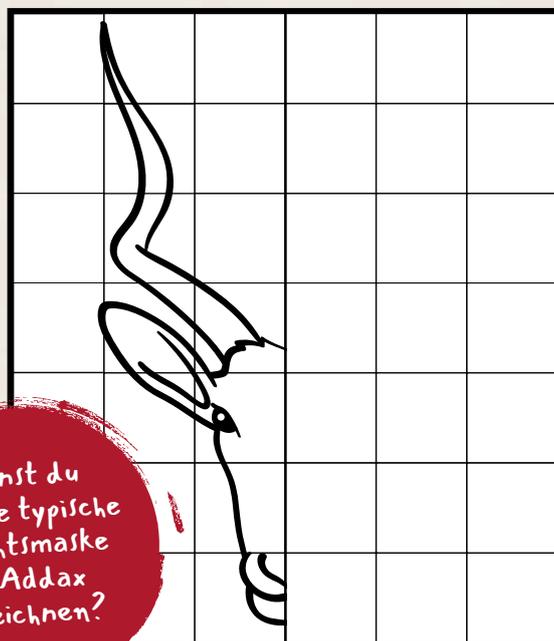
5. BAMBUSQUIZ

Der Rote Panda hat mit den Bambusstäben gespielt und dadurch die Rechenaufgaben verändert. Lege jeweils einen Bambusstab um, damit die Rechnungen wieder stimmen.



6. UNVOLLLENDET

Die Wüstenantilope Addax hat tolle Hörner und ein wunderschönes Gesicht – aber das Bild ist nur zur Hälfte fertiggeworden. Male den Kopf mithilfe der Quadrate fertig!



Kannst du auch die typische Gesichtsmaske der Addax einzeichnen?

KURZ

NOTIERT

KULTIGE WINTERSAUSE

Weihnachtsfeier mit Eisstockschießen



Eisstockschießen im Erlebnis-Zoo ist die kultige Wintersause, ideal für lustige, aktive Weihnachtsfeiern. Am 19. November geht es los, die Bahnen können im Online-Shop des Zoos gebucht werden!

Fordern Sie Ihren Freundeskreis oder Ihr Arbeitsteam zu einer spannenden Partie auf dem **Kunsteis** heraus! Schieben Sie Ihre Rivalen gekonnt von der Bahn und gewinnen Sie durch geschickte platzierte Eisstöcke eine Runde nach der anderen.

Alle Rivalität ist vergessen, wenn neben der Eisbahn heißer Apfelwein und alkoholfreier Apfelpunsch ausgedient werden – denn das Nachfüllen ist unbegrenzt. Wem das nicht genügt, kann die optional erhältliche, erweiterte Getränkepauschale mit Bierspezialitäten von Einbecker und alkoholfreien Softdrinks dazu buchen.

Die Pauschale umfasst eine Stunde Eisstockschießen für bis zu 12 Personen. Weitere Infos: shop.erlebnis-zoo.de

TIERISCH GUT DURCHS JAHR

Wunderschöner Zoo-Kalender im Zoo-Shop erhältlich



Im neuen Zookalender blicken Tiger, Löwe, Wolf und Wombat Sie direkt an. Zwölf wunderschöne Bilder der Zootiere im DIN A3-Format mit großem Kalendarium und Platz für Notizen (14,90 €) oder als praktischer Familienplaner mit fünf Spalten für alle Termine (9,90 €) begleiten Sie durch das Jahr 2025. Vom Verkaufspreis geht ein Euro an den Artenschutz!

Tipp für alle mit einer ZooCard: Für unsere treuen Gäste kostet der große Kalender nur 11,90 €! Die neuen Zoo-Kalender 2025 sind in unserem Zoo-Shop erhältlich.

CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

JAMBO! verlost 3 x 2 Karten für das Winterhighlight



Der Christmas Garden Hannover bringt den Erlebnis-Zoo vom 21. November 2024 bis 05. Januar 2025 allabendlich von 17:00 – 22:00 Uhr zum Leuchten und begeistert mit einem neu gestalteten, 2 km langen Rundweg und einem „Best-Of“ der beliebtesten Lichtdesigns aus drei Jahren.

Nach Zooschluss verwandelt der Christmas Garden den Zoo in eine leuchtende Landschaft mit atemberaubenden Lichtspielen, beeindruckend inszenierter Flora und Fauna und fantasievollen Leuchtfiguren. Die aufwendigen Lichtinstallationen sorgen dank Millionen von Lichtpunkten

und musikalischer Untermalung für magische Momente in der romantischen Winteroase.

JAMBO! verlost 3 x 2 Tickets für einen Spaziergang durch den Christmas Garden. Wer gewinnen möchte, beantworte bitte folgende Frage: Wie lang ist der Rundweg durch den illuminierten Christmas Garden? Schicken Sie die Antwort bitte per E-Mail an jambo@erlebnis-zoo.de oder per Post an Zoo Hannover gGmbH, JAMBO! Redaktion, Adenauerallee 3, 30175 Hannover.

Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 10. November 2024. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Zoo Hannover gGmbH
Redaktion JAMBO!
Adenauerallee 3
30175 Hannover
Tel.: 0511/93677-0
Fax: 0511/93677-995
jambo@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de

V.i.S.d.P.: Jennifer Schneider

Redaktion: Dr. Marlis Dumke,
Dr. Simone Hagenmeyer, Kathrin Röper

Anzeigen: Yara Heisterberg

Gestaltung: Andreas Weiß,
Kristina Haase (Kinderseite)

Druck: Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag,
Carl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

Fotos: Adobe Stock, Axel Herzig, International Gorilla Conservation Programme (IGC), A. Jacken, Carl-Marcus Müller, Tim Schaarschmidt, Lutz Schnier/Tierpark Hagenbeck, T. Ziegler, Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe, Zoo Hannover gGmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

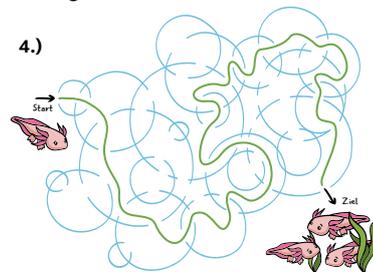
Titelfoto:

Tarek Henke

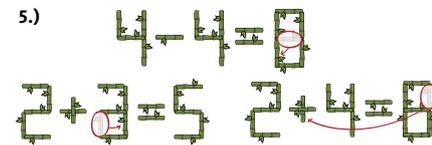


Lösungen Kinderseite

4.)



5.)



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2002-1003



Widerrufshinweis:

Sie können der Zusendung der „JAMBO!“ bzw. anderer postalischer Informationen der Zoo Hannover gGmbH jederzeit widersprechen, entweder mit formlosem Schreiben an Zoo Hannover gGmbH, Adenauerallee 3, 30175 Hannover, per E-Mail unter jambo@erlebnis-zoo.de oder telefonisch unter 0511/93677-0.



Ein Unternehmen der
Region Hannover

EIN WOCHENENDE IN HANNOVER

ERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE!

SPANNENDE MUSEEN

In Hannover lockt eine Vielzahl von Museen mit spannenden Attraktionen für Groß und Klein. Ganz in der Nähe des Maschsees lädt das Niedersächsische Landesmuseum Hannover zu einer Weltreise ein: In verschiedenen Welten lassen sich Dinosaurier, Goldschätze und Moormumien bestaunen. Das Kindermuseum Zinnober präsentiert wechselnde, spannende Ausstellungen kindgerecht. Oder wollen Sie Max & Moritz einen Besuch abstatten? Das Museum Wilhelm Busch präsentiert Werke des genialen Karikaturisten. Die Welt der Luftfahrt lässt sich am Hannover Airport entdecken: Es lockt eine Ausstellung mit jeder Menge Exponaten, die zum Staunen und selbst Experimentieren einladen. Auch in der Region bieten zahlreiche Museen Sehenswertes für die ganze Familie: das Bergbaumuseum in Barsinghausen oder das Fischer- und Webermuseum in Steinhude sind nur einige Highlights.

DIE STADT ENTDECKEN

Für kleine Stadtentdecker gibt es in Hannover zwei besondere Angebote: zum einen den geführten Stadtrundgang „Hannover für kluge Köpfe“, der jeden Donnerstag in den niedersächsischen Schulferien stattfindet. Zum anderen einen eigenen Kinderkanal bei der Stadtrundfahrt Hannover im

Doppeldeckerbus. Wer die Stadt lieber auf eigene Faust und in eigenem Tempo erkunden möchte, liegt mit dem Roten Faden goldrichtig. Dieser führt von der Tourist Info am Ernst-August-Platz einmal durch die Innenstadt an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei. In der Tourist Info ist eine Begleitbroschüre erhältlich.

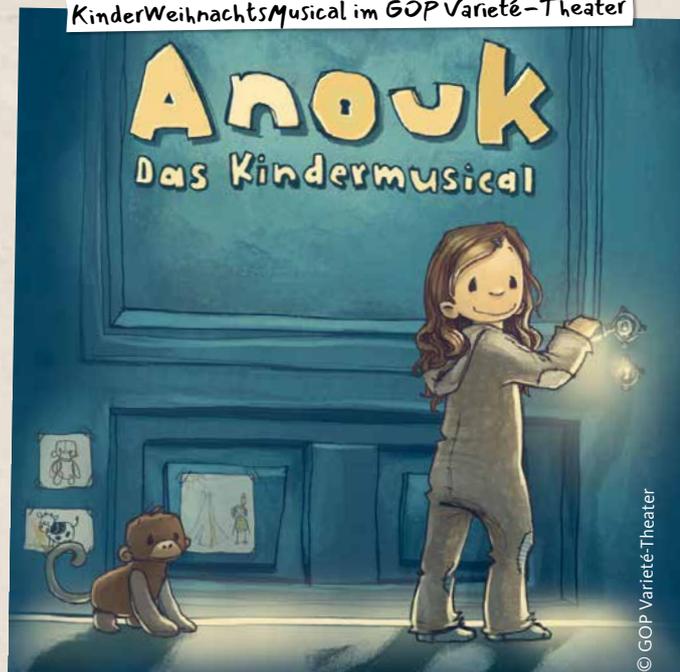
STÖBERN, FINDEN, FEILSCHEN – ALTSTADTFLOHMARKT HANNOVER

Hannovers Innenstadt ist ein Shopping-Paradies. Aber kennen Sie auch schon den Altstadt-Flohmarkt? Jeden Samstag heißt es von 8 bis 16 Uhr (ab Nov. 7 bis 15 Uhr) Bummeln, Stöbern und Feilschen am Hohen Ufer. Von Kinderspielzeug bis Großmutter's Nähmaschine gibt es hier für jede Altersgruppe Spannendes zu entdecken.

FAMILIEN-TIPP FÜR DIE ADVENTSZEIT

Vom 3. November bis 5. Januar präsentiert das GOP Varieté-Theater wieder sein beliebtes KinderWeihnachtsMusical. In diesem Jahr begeistert „Anouk“ nach den beliebten Kinderbüchern von Hendrikje Balsmeyer und Peter Maffay die ganze Familie in einem unvergesslichen Musicalerlebnis. Unter www.visit-hannover.com/erlebnispakete auch als Rundum-sorglos-Paket inkl. Hotelübernachtung erhältlich.

KinderWeihnachtsMusical im GOP Varieté-Theater



© GOP Varieté-Theater

Hannover Airport



© Marek Kruszewski

Altstadtflohmarkt Hannover



© Christian Wyrwa

INFO

Weitere Anregungen für die Planung Ihres Hannover-Programmes finden Sie unter www.visit-hannover.com/freizeit



WENN

ihr Familie seid,

DANN

sind wir eure
Versicherung.

**JETZT
RUNDUM
ABSICHERN**

Mehr Infos auf familie.vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert